



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Allerheiligen 2016 - Februar 2017

Schatz - Suche

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.

Mt 13, 44-46



In Wikipedia wird der Begriff „Schatz“ als „wertvoller Fund“ definiert. Wenn Wertvolles gefunden wird, dann bedeutet dies, dass es sich um einen nicht in Übermaß vorhandenen Wert handelt. „Seltene Erden“ heißt heute ein Schatz, der aus der Erde geborgen wird und in sehr vielen technischen Geräten wie Bildschirmen, Smartphones u. v. mehr verbaut werden.

Ein Sprichwort lautet: „wer sucht, der findet“. Wenn Schatz als wertvoller Fund definiert ist, setzt dies die Suche nach ihm voraus. Ja, Schätze fallen meist nicht vom Himmel, sie liegen auch nicht plakativ irgendwo herum, sondern sie wollen entdeckt, erkannt und gefunden werden. Damit kommen wir dem Thema unserer aktuellen Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“ schon etwas näher. Schätze sind nicht objektiv bewertbar, ihre Bedeutung erschließt sich vom Wert den Menschen, den Institutionen, den die Popularität, den die unverwechselbare Einmaligkeit oder Seltenheit ihnen verleihen. Mein „Schatz“ - meine Geliebte, mein Geliebter hat für mich einen besonderen Wert.

Werte sind nie absolut zu sehen, sondern stehen immer in Zusammenhang mit Erfahrungen, mit Bedarf, mit Lebensvollzügen. Sie stehen in Beziehung zu meinem eigenen Leben - mit meinem Lebensglück.

„Schatz Suche“ ist für mich ein Prozess, dem eigenen Leben, dem Zusammenleben in allen Gemeinschaften (Gemeinden, Pfarren, Schulen, Vereinen, Organisationen ...) Bedeutung, Besonderheit, Einmaligkeit, Wertigkeit zu geben.

Hatte früher ein Tischler mit seinen Händen ein Möbelstück aus jahrelang getrockneten Holzstämmen gefertigt, so werden heute Möbelserien massenweise und billig produziert. Die Industrie schafft mit ihrer automatisierten und digitalisierten Produktionsweise heute ein extrem hohes Maß an Perfektion und das ohne Handwerkskunst. Dennoch liegt auch hier zunehmend wieder die Wertigkeit in den dabei verwendeten Materialien und in der individuellen Ausgestaltung, die dem Endprodukt eine besondere Note geben.

Schatz suche bedeutet für mich, sich auf die Suche nach „Wertigem“ zu machen. Der „Mainstream“ ist die Autobahn, auf der sehr viele unterwegs sind, enorm schnell, laut und oft billig, nachlaufend, ohne sich wirklich Gedanken über Sinn und Ziele zu machen. Das Besondere, das Schöne, das Individuelle, eben das „Wertvolle“ lässt sich dabei kaum finden. Wer dem Populismus folgt, wer nur billiges Werkzeug kauft, wer die Stammtischparolen beklatscht, seinen Wert nur am Applaus bemisst, wer nur den einfachen

Antworten Glauben schenkt, die Halbwahrheiten absolut setzt, wird die

„kostbare Perle“

seines oder ihres Lebens nicht entdecken können.

Wertvoll wird das Leben dort, wo das Einmalige wahrgenommen wird, wo der Mitmensch in seiner Identität wertgeschätzt und in seiner Würde erkannt wird. Wertig wird das Leben, wenn Prozesse der Verständigung, des kulturellen und religiösen Miteinanders und deren Vielfalt Bedeutung geschenkt wird.

Der billige Schmäh, das Massenprodukt, das Nachplappern, das Hinhalten und Wegschauen vergräbt das Schöne, beschädigt das Besondere und macht letztlich Religion und Kultur zunichte.

Die Suche nach dem Eigentlichen, die Liebe zum Detail, die Zuneigung und Zärtlichkeit dem Lebendigen gegenüber, das Erkennen des Schöpfers in der Natur, im Mitmenschen lässt Menschen staunen, ehrfurchtsvoll und demütig sein.

Die Freude und das Glück des Lebens entspringen der besonderen Aufmerksamkeit und dem Wert den wir selber unserem Suchen und Finden, unserem eigenen Staunen entgegenbringen.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera



Thematische Beiträge:

- 01 „Schatz-Suche“
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 Wonach ich suche? Schatz-Suche
- 04 Mein Leben als Schatz sehen
Schätze für die Seele sammeln
- 05 Irdische und himmlische Schätze
Was ist eigentlich mein Schatz

Berichte und Informationen

Pfarrverband:

- 06 Kinder- und Jugendlager 2016
- 07 Jugendseite
- 08 Tafernerneuerung, Gedenkfeier, Sternsingen
- 09 Hinweise
- 10 Pfarrgemeinderatswahl 2017
- 11 Hospizbewegung Zwettl,
Theater Schönbach
- 12 Caritas & Du
- 13 Kim - Kultur im Martinssaal
- 14 Angebote, Zuständigkeiten, Bürozeiten
- 15 Schatzsuche mit Kindern
- 16 - 17 Ankündigungen/Info/Segen/Fusswallfahrt
- 18 Schulprojekt Nalugala Uganda

Pfarrberichte:

- 19 - 22 Bad Traunstein
- 23 - 26 Bärnkopf
- 27 - 30 Gutenbrunn
- 31 - 35 Kirchbach
- 36 - 39 Martinsberg
- 40 - 45 Rappottenstein
- 46 - 51 Schönbach
- 52 Werbung

Bildnachweis: Titelbild: „Pixelio.de“ u. privat
Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang März 2017 erfolgt die nächste Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“. Berichte und Fotos von Veranstaltungen in den Pfarren können jederzeit an uns per Email gesendet werden.

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs.“

Impressum:

Herausgeber und Vervielfältigung:

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 4, 3. Ausgabe

MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Gestaltung, Layout:

Pfarrverbandssekretärin Angela Mach u.
PAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

Druck:

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens

Kontaktdaten Team

Moderator Gerhard Gruber Tel. 0664/4152950 Mail: gerhard@wvkirche.at	Kaplan Joseph Busuulwa Tel. 0680/4412869 Mail: joseph@wvkirche.at	Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Tel. 0660/3135440 Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at
PAss Sabine Latzenhofer Tel. 0676/9656781 Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at	Pfarrsekretärin Doris Schroll Tel. 0664/7832015 Mail: dorisschroll@gmx.at	Pfarrverbandssekretärin Angela Mach Tel. 0664/4943030 Mail: angela.mach@aon.at Achtung! Tel. 0680/5585963 nicht mehr gültig!
Pastoralassistentin in Ausbildung Eva Spreitzer Tel. 0664/5132549 Mail: eva.spreitzer@A1.net		

Wonach ich suche?

„**Suche Schatz!**“ Könnte der Wortlaut einer Kleinanzeige sein. Aber wie ist „Schatz“ definiert?

Kilo-weise Gold und Silber, Münzen und Juwelen? Verpackt in alter Holzkiste. In der Art, wie es in Abenteuer-Geschichten beschrieben wird.

Hab ich mein Telefon verloren? Ist mein Auto zu Schrott gefahren worden oder ist es kaputt?

Also suche ich einen **materiellen** Schatz.

Wie oft habe ich zu einem Menschen „Du bist ein Schatz!“ gesagt, weil er/sie mir geholfen hat.

Wie viele Paare benennen sich gegenseitig „Schatz“?

In einem Lied von Silbermond heißt es auch: „Ich habe einen Schatz gefunden und er trägt deinen Namen!“ Es ist der Mensch gemeint, den ich liebe. Zu meinem Mann sage ich sehr oft. „Du bist nicht arm! Du bist reich! Du hast mich!“ – Er ist mir wertvoll, und ich bin es ihm.

Für Eltern sind ihre Kinder die größten Schätze ihres Lebens.

Hier suche ich nach einem **Menschen**.

Es gibt Dinge, die ich hüte, auf die ich sehr aufpasse, weil sie mir persönlich wertvoll sind. Erinnerungen bergen – an Personen, an Ereignisse, an Begebenheiten. Dinge die für andere wertlos sind, für mich aber ein großer Schatz sind.

Ideelle Schätze sind hier gesucht.

Eine Schatzkiste kann mit so vielen Dingen gefüllt werden. Ob es jetzt meine guten Eigenschaften sind, ob es meine Erinnerungen sind, ob es mir liebe Menschen sind oder ob es mein gut gefülltes Bankkonto und die gefüllte Schmuckschatulle sind. Jedes für sich ist ein Schatz! Ganz individuell betrachtet.

„Suche Schatz“ bedeutet in diesem Wortlaut für mich: ich bleibe passiv. Ich suche, aber warte was auf mich zukommt. Ich lasse die anderen aktiv sein.

„Schatzsuche“ ist dagegen für mich etwas Aktives. Ich schnapp mir einen Metalldetektor und marschiere durch die Gegend. Oder ein Archäologe, der ganz vorsichtig Scherben, Mauern oder Knochen ausgräbt. Es ist auch ein Forscher, der Bewegungen der Erde oder Sterne beobachtet oder Tiere und ihr Verhalten. Und daraus Erkenntnisse gewinnt. Wissen als ein großer Schatz. Das Streben nach Wissen und Erkenntnis ist für mich auch Schatzsuche.

Wenn ich auf Menschen zugehe, dann bin ich auch auf Schatzsuche. Jeder Mensch ist etwas Besonderes und hat seine ganz individuellen Begabungen. In der Zusammenarbeit und im Zusammenleben mit Menschen wird mir mein Mitmensch in ganz unterschiedlicher Weise zum Schatz. Menschen sind wertvoll!

Schatzsuche in mir, um mich selbst zu finden!
Ich bin mir wertvoll! Ich behandle mich selber wie einen Schatz. Ich bin meine eigene Schatzkiste: ich erkenne wertvolle Eigenschaften an mir. Ich fühle mich gut. Auch meine Kanten gehören zu mir, denn die machen mich erst recht zum wertvollen Individuum!

Erkenne ich auch, dass ich für andere wertvoll bin. Wer hat mich gesucht, um in mir einen Schatz zu finden? Bin ich zum Schatz für meine Mitmenschen geworden?

Doch erkenne ich einen Schatz als solchen, wenn er vor mir liegt?

Nicht immer! Erst wenn es fehlt, wird der Wert erkannt; es, das selbstverständlich immer da war!

Die große Schwester, mit der gestritten wurde zieht in die eigene Wohnung. Das Telefon daheim vergessen! Der Kollege, der in Pension ging.

Und der Gottesdienst, der nicht stattfand, weil er Leiter/Priester erkrankte. Oder bin ich übersiedelt in eine Gegend, in der es gar keine Gottesdienste gibt?

Eva Spreitzer,

Pastoralassistentin in Ausbildung



Schatz-Suche

Erblicken wir das Licht der Welt,
die Suche nach der Mutter zählt.

Mit den Spielkameraden dann,
fängt das Suchen von Neuem an.

Das Lieblingsspiel, der Lieblingsplatz,
alle suchen einen Schatz.

Einen Partner oder eine Partnerin,
der meisten Menschen wichtiger Sinn.

Mancher kann „seinen Schatz“ bei der Arbeit finden,
ein anderer hat Freude beim Besen binden.

Für den einen ist Sport das Wichtigste im Leben,
für musikalisch Begabte wird es nur Noten und Melodien geben.

Hohe Berge besteigen ist mancher Ziel,
den Jakobsweg gehen bedeutet einem anderen viel.

Dann die Frage: wozu, wohin, woher,
beschäftigt viele Denker sehr.

Da muss doch noch wo etwas Besonderes sein
und über uns wachen, über Groß und Klein.

Mit Lesen, Lehren und Meditieren,
kann die Suche zu Gott hinführen.

In Gott unseren Schatz zu sehen,
kann nur ein Gläubiger verstehen.

Gesucht und gefunden

Franziska Hammerl, Rappottenstein

Mein Leben als Schatz sehen

Ich hab ihn wirklich vergessen – den Termin mit der Besprechung für dieses Pfarrblatt. Am Tag danach hatten wir Teambesprechung, und ich fragte nach dem Motto. Karl und Angela gleich mal unisono – Schatzsuche; und dann fügten sie hinzu – „mit Bindestriche: also Schatz – Bindestrich – Suche“. Gut dann geh ich es mal an mit der Hausaufgabe ...

In jenem Religionsbuch für die 1. Klasse VS, welches aktuell war, wie ich diese Schulstufe in Kienberg bei Gaming zu unterrichten hatte (1995) bearbeitet das allererste Kapitel das Thema Schatz. Obwohl ich kein Referenzexemplar mehr besitze, ist mir aber das doppelseitige Bild noch vor Augen, das zur Betrachtung einladen sollte: Eine Schatzkiste geöffnet und gefüllt mit verschiedenen Dingen wie z.B. ein Teddybär, leere Muscheln, Murmeln und vieles mehr. Dinge die vielleicht ein 6-7jähriges Kind dieser Zeit angesprochen haben könnten. Und die Kinder waren im Unterricht eingeladen, über ihre Schätze zu sprechen. Was ihnen wichtig ist, warum was welche Bedeutung für sie hat u.s.w. - Es sollte einerseits der wertschätzende Blick auf seine eigene Vergangenheit geschärft werden andererseits aber auch das eigene Leben als Schatz begriffen werden, als Schatz im Leben der Eltern, der Familie – letztlich als Schatz Gottes.

Was man Erstklässlern in den allerersten Religionsstunden zugetraut und zugemutet hat, denke ich können wir uns selber zu -trauen und -muten. Uns auf die Suche machen, nach jenem was mir unbedingt wertvoll ist, was sozusagen die Schätze meines Lebens sind.

Blicken Sie sich um (wie ich es gerade mache in meinem Wohn/Arbeitszimmer) – was steht da auf den Regalen – und vor allem warum? Ich rede jetzt nicht in erster Linie vom Geschirrschrank mit den schönen Weingläsern – bei mir sehe ich eher die Bilder und Collagen: Erstkommunionbild mit Simone, Alexandra, Klaus, Kathrin; jede Menge von Bildern mit EH-Kindern, ein Holzschnitt mit meinem Namenspatron ... Partezettel, ein Plüschtier ... - u.v.m. - Anker, die mich erinnern lassen an so vieles, was mit im Laufe des Lebens geschenkt wurde ... - Erfahrungen, die mich in erheblichem Maße in den letzten Jahrzehnten geformt haben verdichten sich in Bildern, Gegenständen – die weit über das hinausweisen, was sie eigentlich sind ... (hier könnte man gedanklich in Richtung Sakramente abbiegen – nur so mal angemerkt).

So ist es nicht weit her geholt, die Fülle der Erinnerungen als lebensformende Erfah-

rungen zu bestimmen, die mich zu dem gemacht haben, wer ich jetzt bin. Es sind sicher auch Erfahrungen dabei, die man sehr gerne vergessen möchte, die dem Leben auch schmerzende Wunden geschlagen haben. Aber auch diese schmerzvollen Erfahrungen gilt es in das je eigene Leben zu integrieren und auch fruchtbar werden zu lassen.

Je länger ich nachdenke, desto mehr beginne ich zu begreifen, dass es nicht in erster Linie heißt, Schätze im IM Leben zu finden, sondern vielmehr, sein ganzes Leben als Schatz zu begreifen. Zugegeben – ist das möglicherweise für den einen oder anderen eine Zumutung, möglicherweise mag das auch zynisch klingen angesichts so vieler auch grausamer Tode, die in Welt und Geschichte gelitten wurden und werden – die Menschen anderen Menschen zufügen.

Ich gebe nicht vor, ein Experte in Sachen Logotherapie und Existenzanalyse zu sein (und die intensivere Beschäftigung mit dieser Materie liegt auch schon eine größere Weile zurück) - aber es war der große österreichische Psychiater und Psychotherapeut Viktor Frankl, der selbst in verschiedene Konzentrationslager deportiert (dort alle seine Angehörigen verloren), zur Erkenntnis kam, dass der Mensch zum Überleben auch in den kritischsten Situationen seines Lebens eines Lebenssinnes bedarf (sehr berührend nachzulesen in seiner Schrift: „... trotzdem Ja zum Leben sagen“ - gibt's auch als PDF zum Download – einfach in die Suchzeile eingeben).

Mein Leben als Schatz sehen, beginnen zu suchen, diesen Schatz zu begreifen, wissen, selbst ein Schatz zu sein für andere und letztlich Gottes Schatz zu sein – ob das nicht dem Leben Sinn geben kann?

Mod. Gerhard Gruber

Schätze für die Seele sammeln

Einen Schatz suchen – das ist ein großes Abenteuer. Bei meinem heurigen Schottlandurlaub im Juni erfuhr ich vom Reiseleiter in Edinburgh auch viel Interessantes über Robert Louis Stevenson, von dem der Jugendbuchklassiker „Die Schatzinsel“ stammt. Kisten mit Gold, ein unermesslicher Reichtum, ein Vermögen wert – ein solcher Schatz ist es, den der Schiffsjunge Jim

Hawkins auf der Schatzinsel sucht. Und wer ihn findet, lebt glücklich und sorgenfrei bis ans Lebensende. Eine solche Schatzsuche, wenn auch nur mit versteckten Schokoladentalern, ist heute noch auf Kindergeburtstagen sehr beliebt.

Aber Schätze kann man nicht nur mit Hilfe einer geheimen Karte, eingegraben an geheimnisvollen Orten, finden. Die wirklich wichtigen Schätze sind nämlich keine, die sich in Kisten verschließen lassen. Die wahren Schätze, das sind die Schätze für die Seele. Es sind die erfüllten Momente im Kreis der Familie, die Augenblicke voller Freude im Zusammensein mit guten Freunden, die Stunden, in denen man ganz mit sich im Reinen ist. Aber auch die Freuden und Erinnerungen gehören zu diesen Schätzen der Seele. Ich erinnere mich gerne an eine beeindruckende Bergmesse auf dem Speikboden in Osttirol oder an ein stilles Verweilen in der Felsenkapelle in Innergschlöss. Das sind Erfahrungen, die schön sind und die gut tun. Sie bleiben in der Schatzkiste der Erinnerung und geben Kraft. Das Gute daran ist, man kann die Schätze für die Seele auch sammeln. Ich tue es, wenn ich mit Menschen zusammen bin, die mir viel bedeuten, wenn ich die Schönheit der Natur in unserem Land genieße oder etwas Sinnvolles mache. All das gibt meiner Seele Kraft und macht sie reicher. So kann sie auch Zeiten überstehen, in denen das Leben dunkel ist. Diese Seelenschätze verbrauchen sich nicht und gehen auch nicht verloren.

Nun möchte ich Sie, verehrte Leserinnen und Leser, noch auf einen ganz besonderen Schatz hinweisen. Ich wurde durch die Bücher des Innsbrucker Altbischofs Reinhold Stecher darauf aufmerksam. Begeben Sie sich auf Schatzsuche: Sie finden diesen Schatz im neuen Gotteslob ab der Nummer 30. Ich wünsche Ihnen dabei manche schöne Entdeckung und reichen inneren Gewinn!

Josef Rehberger, Martinsberg



Ein versteckter Schatz – die Felsenkapelle in Innergschlöss, Osttirol

Irdische und himmlische Schätze

Es gibt viele verschiedene Schätze in dieser Welt. Jeder Mensch versteht etwas anderes darunter.

Für manche ist es ein Auto, ein Haus, ein bestimmter Job, ein Titel, ein Urlaub, ein besonderer Gegenstand, ein Mensch, die Familie,.....

Aber leider sind alle Schätze vergänglich. Wenn wir einen Schatz erreicht haben, sind wir dann innerlich erfüllt und zufrieden? Meistens nicht. Wir suchen uns das nächste Ziel.

Ein Phänomen in unserer heutigen Welt ist auch, dass Menschen sich etwas Bestimmtes ganz dringend und unbedingt wünschen. Sobald sie es aber erworben haben, ist das Ersehnte bald vollkommen uninteressant und wird bald darauf wieder abgegeben, liegen gelassen oder weiterverkauft.

Manche Schätze (z. B. plötzlicher Lottogewinn) entpuppen sich oft mehr als Fluch denn als Segen oder Schatz.

Was ist ein wahrer Schatz, der von innen her erfüllt?

Ich glaube, dass wir Christen viele Schätze haben, sie aber nicht oder zu wenig – oft mangels Wissen – nützen.

Die Hl. Messe ist ein himmlischer Schatz. Erst diese Woche hörte ich im Fernsehen aus dem Mund einer Frau „Die Wandlung bei der Messe – so etwas macht mich stutzig, davon halte ich gar nichts!“

Gott hat die Welt erschaffen und wir trauen ihm so wenig zu! Traurig.

Jesus hat durch seine Leiden unsere Erlösung „erkauft“. Er hat – bildlich gesprochen – in und mit seinem Leben eine nie versiegende „Gnadenquelle“ erworben, die jeder Mensch nützen kann. Ich muss mich bemühen, schlechte Verhaltensweisen abzulegen und bekomme als Lohn für mein (leider oft mangelhaftes) Bemühen Gnaden (=Hilfen) von „oben“. Man kann das spüren, es ist wie eine Kostprobe. Man erkennt plötzlich wie es ist ohne dieser schlechten Verhaltensweise. Nach einer Zeit ist diese Hilfe wieder weg und ich muss mich bewähren im alleine Weitermachen und Weiterbemühen. Denn Gott verwöhnt nicht, er möchte, dass wir eigenständige, starke Menschen werden!

Bei der Wandlung werde ich belohnt für mein Bemühen und bekomme Kraft für die nächste Woche.

Ein Leben mit Gottes Gnaden und Beistand ist ein „erfülltes“ Leben, ein wahrer und kein vergänglicher Schatz!

Birgit Schützinger, Kirchbach

Was ist eigentlich mein Schatz?

Vergraben – Versteckt – Verborgten

Entdecken

Heben

Anstrengung

Geheimnis

Aufregung

Wertvoll

Freude

Karte zur Suche

Geduld

Werkzeug

Wissen, WAS der Schatz ist

und was er mir wert ist

Muße und Zeit zum Suchen

Traum – Vision

Sehnsucht

Nicht aufgeben

Mehrere Versuche

Fantasie

Entzücken

In der Ferne

Ganz nahe

Schätzen

Neugierde

Kribbeln – Spannung

Mut – sich nicht entmutigen lassen

Diese Begriffe sind mir im ersten Nachdenken spontan zum Thema eingefallen. Natürlich geht mein Denken in die Richtung „Was ist eigentlich mein Schatz?“ weiter. Und ich komme darauf, dass es viele Schätze sind. Manche verborgen, vergraben, unentdeckt und scheinbar unerreichbar, manche so fern. Aber viele klar, deutlich sichtbar, spürbar und erlebbar. Sie erfreuen mich, machen mich glücklich. Auf sie kann ich zurückgreifen, wenn's grad nicht so gut läuft. Dazu muss ich mir diese immer wieder bewusst machen. Es ist auch spannend, wenn ich mich mit den Schätzen meines Lebens auseinandersetze. Sie immer wieder neu zu entdecken versuche. Und das sind keine großen Schätze, sondern kleine, unscheinbare und in den Augen anderer vielleicht lächerliche Dinge, die ich als Schätze empfinde. Das ist individuell sehr verschieden, denke ich. Einer meiner Schätze ist meine Gottesbeziehung, die sich im Lauf der Zeit immer mehr entwickelt hat und das daraus resultierende Engagement in der Kirche, die mir wichtig und wertvoll ist. Dazu braucht es aber immer wieder die oben genannten Begriffe – es braucht die Neugierde und Spannung genauso wie Zeit und Geduld, die Anstrengung und das Werkzeug ebenso wie Freude und den Traum, die Vision. Und WegbegleiterInnen, die diese Sehnsucht und den Schatz mit mir teilen. In der gemeinsamen Gottesdienstfeier, im Interesse an der Kirche und der Pfarre, im Gespräch, im gemeinsamen Suchen und Entdecken des Schatzes, der Gott für unser Leben ist.

Regina Sprinzel



antike Schätze



Schätze des Meeres



Petersdom in Rom

Von Samstag, 20. – Samstag, 27. August verbrachten 52 Kinder und Jugendliche, 10 Betreuerinnen und 4 Köche aus allen Pfarren des Pfarrverbandes eine spannende und lustige Woche in Laussa (Oberösterreich).

Neben einer Spieleolympiade, Klettern an der hauseigenen Kletterwand, einem Geländespiel und kreativen Workshops standen auch ein Ausflug in den Tierpark Haag sowie ein Besuch im Freibad auf dem Programm.

Genügend Freizeit zum Spielen, Faulenzen und Baden (im zum Haus gehörenden Löschteich) gehörte genauso dazu wie ein tägliches Morgen- und Abendlob. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet und im Anschluss Organisatorisches zum Tag besprochen.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir von Karl Hammerl aus Kirchbach, der uns gemeinsam mit seinem Team Maria Hammerl, Maria Hahn und Gerhard Gruber mit leckerem Essen versorgte.

Es war für alle Teilnehmenden eine unvergessliche Woche, in der viel gelacht und neue Freundschaften geschlossen wurden. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Lager im Sommer 2018.

Hinweis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Die Fotos gibt es bereits online zum Ansehen und Downloaden. Falls jemand keine Zugangsdaten per Mail bekommen hat meldet euch bitte direkt bei:

Carina Hammerl unter c.hammerl@gmx.at.



Aktion zum 8. Dezember - „KAUF-NIX-TAG“

Für viele ist der 8. Dezember, das Hochfest Maria Empfängnis, kein Feiertag mehr – sie müssen arbeiten! Vor allem im Handel ist es fast undenkbar geworden, an einem der einkaufsstärksten Tage im Jahr nicht zu öffnen. Vielen wird wertvolle Feier- und Freizeit genommen.

Die KJ setzt sich gemeinsam mit der KAB (Kath. ArbeitnehmerInnenbewegung), dem SchülerInnenzentrum H2 und der KA (Kath. Aktion) für die Menschen im Handel ein und fordert die Menschen gleichzeitig dazu auf, den Feiertag im Kreise der Familie und nicht im Shoppingcenter zu verbringen.

Kauf-nix-Tag am 8. Dezember!

Stress und Trubel, gehetzt und rastlos – keine unbekannten Begriffe im Advent. Doch eigentlich sehnen wir uns nach Ruhe, nach Geborgenheit und friedvollem Beisammensein. Diese Sehnsucht nach Geborgenheit und Wärme macht uns als Menschen aus,

denn Menschsein ist mehr als Kaufkraft.

stpaelten.kjweb.at

KAB KATHOLISCHE ARBEITNEHMERINNENBEWEGUNG

Katholische Aktion der Diözese St. Pölten

„Firmung – Der Heilige Geist als Schlüssel zum Glauben“

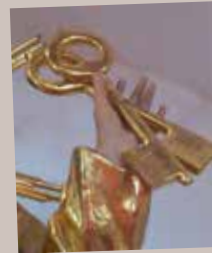
Firmvorbereitung 2016/2017

(Bad Traunstein, Kirchbach, Rappottenstein)

Unter dem Motto „Firmung – Der Heilige Geist als Schlüssel zum Glauben“ werden sich ca. 50 Jugendliche wieder auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Begleitet werden sie von Kathrin Fichtinger, Kathrin Mayerhofer, Eva Spreitzer, PAss. Sabine Latzenhofer und verschiedene ProjektleiterInnen.

Bei der Vorbereitung werden sich die Jugendlichen mit verschiedenen Themenfeldern auseinandersetzen (Wie wirkt der Heilige Geist, Gott in den Charts,...) und bei diversen Projekten das Pfarleben kennenlernen (Missionskerzen, Fastensuppe, Nacht der 1000 Lichter,...).

Wir, das Vorbereitungsteam bitten Euch/Sie die Firmlinge mit Gebet und vielleicht auch mit persönlichen Gesprächen auf ihren Glaubensweg zu begleiten.



Pfarrfirmung in Kirchbach gemeinsam mit Rappottenstein:

Samstag, 27. Mai 2017 um 9:00 Uhr mit Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger

Dekanatsfirmung Bad Traunstein:

Samstag, 3. Juni 2017 um 9:00 Uhr mit Abt Georg Wilfinger

Umjubelte Theaterpremiere im Stift Göttweig „Nathan der Weise“

Casting der 20 Schauspielerinnen und Schauspieler im September 2015, 10 Monate regelmäßige Probenarbeit bis Juni 2016, zwei intensive Probenwochen im August.....

Und dann die glanzvolle Premiere und weitere drei Aufführungen 12.- 15. August 2016 in einem wunderbaren Ambiente!

Das Team hat sich die Latte sehr hoch gesteckt: Das Stück steht für Toleranz, Mitmenschlichkeit und Versöhnung der drei großen Weltreligionen – schwieriger Text und komplizierte Handlung!

Der Applaus spricht für tausend Worte – das Werk von Lessing wurde unter der Regie von Thomas Koller locker, leicht und flott auf den Stufen des Stiftes Göttweig gespielt!

Ein großes DANKESCHÖN dem Publikum – es hat den Jugendlichen Ihr Vertrauen geschenkt und wurden dafür reichhaltig belohnt!

Bischof Klaus Küng bewundert den großen Einsatz der Jugendlichen und freut sich, dass sich die Theatergruppe auf „Nathan der Weise“ eingelassen hat. Das ist ein Anstoß zum Nachdenken, auch eine Anregung, die eigene Identität in den Blick zunehmen. Auch Abt Columban Luser zeigte sich „sprachlos“ über das Engagement der Jugendlichen. Sie hätten einen alten sperrigen Text mit viel Enthusiasmus ins Heute übersetzt und die Botschaft neu transportiert. Und diese Botschaft werde zum Nachdenken anregen!

Ein riesengroßes und herzliches Dankeschön an Ensemble, Regie, Musik, Requisiten, Maske, Kostüme, Verpflegung und sämtliche Bereiche im Stift Göttweig für die gute Zusammenarbeit und natürlich ein Vergelt's Gott allen Sponsoren für die großartige Unterstützung!

fdT Martina Reisinger



Täuflingsfeier – Sonntag, 8. Jänner 2017

An diesem Tag feiern wir wieder „Taufe des Herrn“ und da sind alle Kinder die im vergangenen Kalenderjahr das Sakrament der Taufe empfangen haben, mit ihre Eltern und Paten in die jeweilige Pfarrkirche herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

„Kind Gottes, du bist getauft. Gott, der deinen Namen kennt, spricht dir seine Liebe zu.

Wasser, lebendiges Wasser soll ein Zeichen sein: Gott schenkt uns das Leben, er gießt uns Leben ein.“



Gedenk – Feier

für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

„Gesegnet deine Trauer, dass du nicht erstarrst vor Schmerz, sondern Abschied nehmen und dich behutsam lösen kannst.“

Wir laden alle Familien die im vergangenen Kalenderjahr einen lieben Menschen verloren haben, herzlich in die Pfarrkirche Schönbach ein. Bei dieser Feier werden wir Kerzen für die Verstorbenen entzünden, eine Andacht halten und für alle Verstorbenen beten.



**Freitag, 20. Jänner
um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche
Schönbach**

„Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten. Immer bleiben Spuren Deines Lebens, Gedanken, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern und uns Hoffnung geben, Dir wieder zu begegnen.“



Sternsingeraktion 2017:

„Segen bringen & weltweit zum Segen werden“

Caspar, Melchior und Balthasar sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs, um die Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen. Mit im Gepäck haben die Heiligen Könige auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe. Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt – zum Beispiel Straßenkinder in Indien, Regenwald-Indios in Brasilien oder Bauernfamilien in Tansania.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Menschen für Ihre Unterstützung!

Bei uns im Pfarrverband werden die Sternsinger im Zeitraum vom 28.12. - 5. 1. unterwegs sein. Genauere Termine werden in den jeweiligen Pfarren noch bekannt gegeben.



Missionskerzenaktion

Motto 2016 „Mit dem Herzen sehen! „ - Verkaufspreis € 2,50
Frauen kommen zusammen und gestalten Kerzen. Dabei denken sie an jene Frauen, denen aus dem Erlös des Kerzenverkaufs Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht wird. Frauen die sich in der kfb engagieren und all jene, die diese Kerzen mit in ihre Wohnungen nehmen und entzünden, setzen damit ein Zeichen der Verbundenheit.

Diese Aktion wird von der kfb seit 1972 alljährlich im Advent durchgeführt.

Die Kerzen kommen meist zu Beginn des Advents im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst oder im Rahmen von Adventmärkten zum Verkauf. Alle KäuferInnen erhalten mit der Kerze einen Folder mit einem Feiertext zum diesjährigen Motto der Aktion, eine Liste der geförderten Projekte und eine Anregung für die Gestaltung des Heiligen Abends in der Familie.



Segen

Gott, wir bringen diese Kerzen vor dein Angesicht und bitten um deinen Segen:

Segne diese Kerzen, damit sie Licht und Freude bringen in unsere Herzen.

Segne diese Kerzen, damit sie leuchten als Zeichen der Verbundenheit.

Segne diese Kerzen, damit sie Menschen ermutigen selbstbestimmt und selbstbewusst ihren Weg zu gehen.

Gott segne uns, die wir diese Kerzen entzünden.

Segne uns, damit wir das Licht der kommenden Weihnacht in die Welt tragen.

Lass Frieden einkehren in unsere Herzen,
unsere Familien und Gemeinschaften.

Lass uns einander zum Segen werden. Amen

Gisela Grasmann

Diözesanjahrbuch 2017

mit dem Thema „Sorge um das GEMEINSAME HAUS“

wird die Grundlagen der Enzyklika „Laudato si“ zur Schöpfungsverantwortung vermitteln. Viele konkrete Beispiele und Initiativen aus unseren Pfarren und in der Diözese werden beschrieben, die zum Umweltschutz, zum Energiesparen und zu einem bewussteren Lebensstil bereits erfolgreich laufen. Das Jahrbuch enthält den aktualisierten Schematismus, Infos zu den diözesanen Stellen, Pfarren und Stiften sowie die Diözesanchronik. Verkaufspreis € 7,--

Michaelskalender 2017

Verkaufspreis € 6,80 - Thema: **Gottes Schöpfung bewahren**

Obwohl wir uns nach intakten Lebensräumen sehnen, drängen wir sie immer weiter zurück - für die eigene Bequemlichkeit, für mehr Konsum und größeren Profit. Die Folgen: abgebrannte Wälder, verseuchte Meere, Sturmfluten und Klimaerwärmung, wirtschaftliche und soziale Ausbeutung auf allen Kontinenten.

„Unsere Schwester Erde schreit auf, wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat“, konstatiert Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika „Laudato si“ und ruft gerade uns Christen dazu auf, Sorge zu tragen für das gemeinsame Haus. Diesem Aufruf und Auftrag sind die Steyler Missionare seit Jahrzehnten verpflichtet. Ihre pastorale und soziale Arbeit in allen Teilen der Welt bestätigt: Bewahrung der Schöpfung ist eng verknüpft mit sozialer Gerechtigkeit und Frieden.

In diesem Michaelskalender stellen wir Ihnen Projekte und Menschen vor, die sich dafür einsetzen, die Welt in ihrer Vielfalt zu erhalten und menschenwürdige Lebensbedingungen für die nächsten Generationen zu fördern. Außerdem finden Sie Monat für Monat viele praktische Anregungen für einen nachhaltigen Lebensstil. Lassen Sie sich anstecken, Ihren Alltag zu überdenken und kleine Veränderungen vorzunehmen, denn einem afrikanischen Sprichwort zufolge sind es ja die vielen kleinen Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, die das Angesicht der Erde verändern!

Der beliebte Lesekalender enthält folgende Kalendarien:

- Ausführlicher Kalender 2017 mit Namenstagen
- Lesungsstellen und Platz für Notizen
- Übersichtskalender 2017 zum Heraustrennen
- Mondkalender 2017 zum Heraustrennen
- Vorschaukalender 2018
- Heilpflanzenkalender zum Heraustrennen



Beide Bücher sind in den Pfarrbüros erhältlich!



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Ich bin da.für

... lautet das Motto der Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017. Eine Tatsache. Ein entscheidender Punkt. Eine einladende Botschaft!

Ich bin da: Die Basis bildet der biblische Gottesname: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Ex 3,14). Gott ruft den Menschen ins Leben, tritt mit ihm in Beziehung und verspricht seine heilsame Nähe. Durch Jesus bekommt seine Zusage Hand und Fuß.

Ich bin da für: Pfarrgemeinden halten diese Botschaft lebendig. Frauen und Männer setzen ihre Zeit, Phantasie und Kraft für ein lebendiges Pfarrleben ein. Sie sind da, weil ihnen die Zusage Gottes „Ich bin da“ Kraft gibt und Auftrag ist. Würden sie fehlen, könnte die Kirche ihrem Auftrag nicht nachkommen. Deswegen sind Pfarren gefordert, immer wieder Ausschau nach neuen, geeigneten Personen zu halten. Denn: alle Christen sind eingeladen, ihren Beitrag zu leisten und Kirche aktiv mitzugestalten.

Ich bin dafür: Die Mitarbeit im PGR ist eine Form. Frauen und Männer erklären sich bereit, beratend, koordinierend oder beschließend in Fragen der Pfarre mitzuwirken. WählerInnen sind dafür, dass Einzelne die Anliegen der Pfarre im Auge behalten und darüber nachdenken, was diese vorwärts bringt. PGR-Wahl 2017. Ich bin da.für – Sie auch?

Bedeutung der Wahl

Welche Bedeutung hat die Wahl für die Pfarren und die Kirche?

Der gesamte Wahlvorgang ist ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarrgemeinden. Eine hohe Beteiligung bei der KandidatInnen-Suche, die Bereitschaft vieler sich als KandidatIn zur Verfügung zu stellen, und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche in Österreich.

Sie bringt die Bedeutung von Gott und dem Glauben der Menschen zum Ausdruck und ist zugleich ein Zeichen der vielfältigen Leistungen in den Pfarren.

Welche Bedeutung haben PfarrgemeinderätInnen für die Pfarre und die Kirche?

PfarrgemeinderätInnen sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Gemeinsam mit den Priestern nehmen die Frauen und Männer die Lebensumstände der Menschen wahr, deuten diese im Licht des Evangeliums und handeln danach.

Pfarrgemeinderat im Pfarrverband St. Josef

Liebe PfarrgemeinderätInnen!

Jede und jeder einzelne Mitarbeiter und Mitarbeiterin in den Pfarren ist für das Gesamte unserer gemeinsamen Kirche sehr wertvoll und wichtig. „Sie gehören zu den wahren Schätzen in unseren Pfarren!“ Wir sind allen sehr dankbar die bisher bereit waren mit uns als Seelsorgeteam gemeinsam das kirchliche Leben zu gestalten.

Es ist uns aber auch bewusst dass unser Blick auf die einzelne konkrete Pfarre innerhalb des Pfarrverbandes aus einer gewissen Distanz erfolgt, da die großräumige Struktur es nicht zulässt ganz und gar in einer Pfarre präsent zu sein.

Umso wichtiger sind uns eure Wahrnehmungen innerhalb der Gemeinde, eure Ideen und Vorschläge, vor allem aber euer konkretes Tun um Kirche in eurer Pfarre lebendig zu halten. Das **2. Vatikanische Konzil** hat das Allgemeine Priestertum wieder stärker in den Vordergrund gestellt zu dem alle Christen und Christinnen durch Taufe und Firmung berufen sind.

In unserem Pfarrverband werden unterschiedlichste Berufungen sichtbar, Priester, Diakon, Pastoralassistentin, Pfarrsekretärin, LektorInnen, KommunionhelferInnen, MesnerInnen, MinistrantInnen, WortgottesfeierleiterInnen, VorbeterInnen, OrganistInnen, PfarrgemeinderätInnen, Caritasverantwortliche, HaussammlerInnen, ChorsängerInnen, Besuchsdienste, Reinigungsdienste in den Kirchen und Pfarrhöfen, Gestaltung unserer Kirchenräume- Blumenschmuck, u. v. mehr. Es geht uns nicht um eine hierarchische Bewertung der unterschiedlichsten Berufungen und Dienste, sondern alle tragen zur Verwirklichung des Reiches Gottes bei. Nicht das Amt an sich steht im Vordergrund, sondern der Dienst, die Mitarbeit am Reiche Gottes

zum Wohle und Gelingen des Lebens jedes Einzelnen.

Schatz-Suche Pfarrgemeinderat

Wir ersuchen und bitten alle Frauen, Männer und Jugendliche die bis zur Wahl im kommenden Jahr gefirmt wurden, sich über die Bereitschaft zur Mitarbeit in ihrer Pfarrgemeinde Gedanken zu machen. Wir laden Sie auch herzlich ein, KandidatInnenvorschläge zum gegebenen Zeitpunkt für die PGR Wahl zu machen.

Einige Wochen vor der eigentlichen Wahl werden wir in einem eigenen Wahlvorgang um Kandidatenvorschläge bitten. Daraus wird dann eine Kandidatenliste von jenen Personen die meist genannt wurden und zur Kandidatur bereit sind, erstellt.

Damit es wirklich eine Wahl werden kann, braucht es eine entsprechende Anzahl an KandidatInnen die zur Wahl bereit sind.

Mit der eigentlichen Wahl am 19. März entscheiden Sie durch Ihre Stimme wem Sie den Auftrag für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat erteilen.

II. Vatikanisches Konzil

Dogmatische Konstitution über die Kirche: Lumen Gentium

Die im Volk Gottes versammelten und dem einen Leibe Christi unter dem einen Haupt eingefügten Laien sind, wer auch immer sie sein mögen, berufen, als lebendige Glieder alle ihre Kräfte, die sie durch das Geschenk des Schöpfers und die Gnade des Erlösers empfangen haben, zum Wachstum und zur ständigen Heiligung der Kirche beizutragen. Der Apostolat der Laien ist Teilnahme an der Heilssendung der Kirche selbst. Zu diesem Apostolat werden alle vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung bestellt. So ist jeder Laie kraft der ihm geschenkten Gaben zugleich Zeuge und lebendiges Werkzeug der Sendung der Kirche selbst „nach dem Maß der Gabe Christi“ (Eph 4,7).

Dekret über das Laienapostolat: Apostolicam actuositatem 26

In den Diözesen sollen nach Möglichkeit beratende Gremien eingerichtet werden, die die apostolische Tätigkeit der Kirche im Bereich der Evangelisierung und Heiligung, im karitativen und sozialen Bereich und in anderen Bereichen bei entsprechender Zusammenarbeit von Klerikern und Ordensleuten mit den Laien unterstützen. Solche Gremien sollten, soweit wie möglich, auch auf pfarrlicher, zwischenpfarrlicher und interdiözesaner Ebene errichtet werden.

Mein Name ist Christine Weber und ich bin die Koordinatorin von der Hospizbewegung in Zwettl. Wir sind ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein und derzeit sind 24 engagierte HospizbegleiterInnen ehrenamtlich tätig. Wir sind ein fachlich geschultes Team für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung. Wir helfen allen Menschen, unabhängig von seiner Religion, Nationalität, Weltsicht oder Form der Erkrankung. In vertrauter Umgebung und mit bestmöglicher Lebensqualität das Lebensende zu verbringen ist ein großes Anliegen schwerkranker und sterbender Menschen. Hospiz heißt Herberge und gerade deshalb nehmen wir uns Zeit und hören zu, denn im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner Würde, seinen Willen und seinen Wünschen. Achtsam, authentisch und liebevoll mit Menschen umgehen ist uns sehr wichtig.

Unser mobiles Team begleitet in diesem Sinne kostenlos kranke und sterbende Menschen zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und in Krankenhäusern. Weiters unterstützen wir Angehörige mit Gesprächen und Beratung, um die Lebenssituation aller Beteiligten zu verbessern. Auch für trauernde Angehörige ist die Unterstützung seitens der Hospizbetreuung möglich. Zudem gibt es in Zwettl eine offene Trauergruppe/Seelenabend, der man sich anschließen kann, wenn man der Unterstützung bei der Trauer bedarf.

Neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind jederzeit herzlich willkommen.



Am Sonntag den 2. Oktober 2016 fand in der großartigen Basilika in Schönbach eine gelungene Hospizmesse statt. Als besonderes Highlight wurde die Messe live auf Radio Maria übertragen. Dadurch konnten viele interessierte Zuhörer an dieser Messe teilnehmen. Vielen herzlichen Dank an Pfarrmoderator Mag. Gerhard Gruber und an Pfarrverbandssekretärin Angela Mach für die gute Zusammenarbeit.

Christine Weber
Koordinatorin Hospizbewegung Zwettl
Tel.: 0664/531 85 05
hospizbewegung@zwettl.cc
www.hospizbewegung.zwettl.cc

Theater am Schönbach

Liebe Theaterfreunde!

„Armut ist ohne Zweifel das Schrecklichste. Mir dürft' einer zehn Millionen herlegen und sagen, ich soll arm sein dafür, i nehmet's net.“

Dieses Zitat stammt aus Nestroys „Der Zerrissene“ – unserem diesjährigen Stück: Herr von Lips ist so reich, dass er alles hat und ihm nichts mehr etwas wert ist. In seinem Reichtum liegt für ihn die Ursache aller Langeweile und Melancholie. Um sich ein wenig zu zerstreuen, fasst er die Idee, die nächste Frau, die zur Tür hereintritt, zu heiraten.

„Wähl' ich vernünftig, so haben schon Hunderte so gewählt, und wähl' ich dumm, so haben schon Millionen Leut' so gewählt ... ich wähle ohne Wahl, ich treffe eine Wahl ohne zu wählen.“

Als Madame Schleyer erscheint, hält er sein Wort und die Verwicklungen nehmen ihren Lauf: Der Schlosser Gluthammer erkennt in ihr seine, wie er glaubt, entführte Geliebte und hält Lips für den Entführer. Es kommt zur Rauferei, bis beide abstürzen und fürchten, der Mörder des jeweils anderen gewesen zu sein. Beide fliehen und verstecken sich am selben Ort: im Hof des Bauern Krautkopf. Lips, als Knecht getarnt, erkennt nun, dass seine sogenannten Freunde nur auf sein Erbe spekulieren. Erst als er die junge Kathi kennen lernt, wird ihm klar, wonach er die ganze Zeit gesucht hat ...



Brandner Kasper und das ewige Leben, Stück 2015

Nestroys berühmtes Stück aus dem Jahr 1844 erzählt über die menschliche Langeweile, über Sinnleere, den Kulturverfall und die Sehnsucht nach einem anderen Leben sowie nach der großen Liebe ... und hat somit zeitlose Gültigkeit.

Wir möchten Sie zu unseren Aufführungen schon jetzt herzlich ins Gasthaus zur Post (Karl u. Petra Hofbauer) einladen. Unsere Vorstellungstermine:

Samstag, 12. Nov. 2016, 20:00 Uhr*

Samstag, 19. Nov. 2016, 20:00 Uhr

Sonntag, 20. Nov. 2016, 15:00 Uhr

Freitag, 25. Nov. 2016, 20:00 Uhr

Samstag, 26. Nov. 2016, 20:00 Uhr

***) Der Reinerlös der Premiere wird karitativen Zwecken gespendet.** Karten sind im Kaufhaus Sabine Bauer, Schönbach, erhältlich bzw können unter 0664/862 68 60 vorbestellt werden.

**„Geht's hi und schaut's eich des aun -
Mia tat'n uns frei'n!“**

Jürgen Mayerhofer

Kenne ich Not in meiner Pfarre?

Diese Frage soll uns beschäftigen und uns bewegen, dass wir nicht nur offen sind für Veränderungen, sondern dafür auch tatkräftig Hand anlegen.

Einsamkeit

Was macht sie mit uns, was können wir tun? Einsamkeit ist nicht nur ein Thema der älteren Generation, sie betrifft bereits junge Menschen.

Die Familien werden kleiner, Single-Haushalte zahlreicher, soziale Bindungen verlagern sich in digitale Netzwerke.

Was kann ich tun?

Zeit schenken:

- Meinen Nachbarn besuchen
- einen Spaziergang einem Menschen anbieten, der sich nicht mehr alleine rausgehen traut
- jemanden auf einen Tee einladen
- miteinander Karten spielen
- bewusst auf einen Trauernden zugehen

Eingeschränkte Mobilität

mit abnehmender Mobilität wird es immer schwieriger, neue Kontakte zu knüpfen und es bedarf des Nächsten um eigene Bedürfnisse abdecken zu können: Einkäufe, Arztbesuche, Gottesdienstbesuche, gesellige Beisammensein, Ausflüge

Was kann ich tun?

- Mitfahrgelegenheit anbieten
- Besorgungen machen
- Einkäufe übernehmen

Finanzielle und Seelische Not

Not macht krank! Sie raubt uns den Schlaf! Ängstigt uns!

Hindert daran, dass ein Mensch einfache und naheliegende Entscheidungen trifft!

Was kann ich tun?

- Hören und schauen anstatt nach Schuld zu suchen
- Hilfe anbieten anstatt zu verurteilen
- Weitervermitteln an Pfarre oder Gemeinde

Wo dein Schatz ist, da wird dein Herz sein - was dir wichtig ist, dafür wirst du dich einsetzen!

Schenken mit Sinn

Bei Schenken mit Sinn bereiten Sie zweifach Freude. Mit einem Geschenk mit Sinn schenken Sie notleidenden Menschen in Österreich oder dem Ausland ein Stück Hoffnung. Suchen

Sie sich einfach ein Projekt aus, das Sie im Namen der/des Beschenkten unterstützen wollen und Sie erhalten ein Billet mit Projektinformationen zum Weiterschicken.



Egal, ob Sie eine Ziege, ein Babypaket oder Hühner auswählen, ein Geschenk mit Sinn kommt an:

- Eine Ziege um 30 Euro versorgt Familien in Afrika mit Milch.
- Ein Babypaket um 20 Euro erleichtert Familien in Österreich den Start ins gemeinsame Leben.
- Hühner um 20 Euro leisten einen wichtigen Beitrag zur Ernährung von Familien in Afrika.

Weitere Infos finden sie in den Broschüren, die in den Kirchen aufliegen bzw. erhalten sie vor Ort von den Pfarrcaritasverantwortlichen.

Elisabethsammlung

Es ist kaum zu glauben: Tausende Menschen in Österreich können es sich nicht leisten, ihre Wohnung angemessen zu heizen. Oft bleiben alte Menschen im Bett, weil es dort am wärmsten ist. Kinder spielen in dicken Pullovern, weil die Heizkörper seit Tagen nicht mehr warm werden. Die Caritas hilft Familien in Not in Niederösterreich mit Beratung, Begleitung

und wenn es notwendig ist, mit finanzieller Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam helfen, dass Menschen in Not nicht auf der Straße stehen und dass Familien durch schwierige Situationen geholfen wird.



Caritas
&Du

Elisabethsammlung
13. Nov. 2016

Für Familien in Not
in Niederösterreich

www.caritas-stpoelten.at

Adventtage

Alle Ehrenamtlichen aus unserem Pfarrverband sind dazu herzlich eingeladen! Folder liegen in den Kirchen auf.

Am Sa., 3. Dez. um 6.00 Uhr wird wieder Rorate Messe in der Seitenkapelle der Pfarrkirche Bad Traunstein gefeiert und anschließend gemeinsam gefrühstückt.

Team Österreich Tafel

„Verwenden statt Verschenden“:

Lebensmittel werden von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern oder Gemüsebauern kostenlos zur Verfügung gestellt, von freiwilligen Helfern eingesammelt und noch am selben Tag an Menschen mit geringem Einkommen verteilt.

Jeden Samstag, um 18.30 Uhr in Ottenschlag, Unterer Markt 10 (Raika Saal)

Tor zum Leben

Programm
Freitag, 2. Dezember
Eintreten in Bad Traunstein bis 18:00 Uhr
Abendessen
„Ankommen – Eintreten – Begegnung“

Samstag, 3. Dezember
6:00 Uhr | Feier der Rorate Messe in der Seitenkapelle der Pfarrkirche Bad Traunstein mit anschließendem Frühstück
Vormittag
Geistlich, sinnliche Impulse: Jesus Christus, das Tor zum Leben, Hoffnung und Geheimnis der Begegnung mit dem Göttlichen
Nachmittag
Meditationsweg – Türen öffnen
Abend
19:30 Uhr | Möglichkeit zum Besuch eines Adventkonzertes in der Pfarrkirche Bad Traunstein

Sonntag, 4. Dezember
8:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
Gemeinsamer Abschluss
Mittagessen – Heimreise



Tor zum Leben

Freitag, 2. Dez. abends bis Sonntag, 4. Dez. mittags
Bildungshaus Bad Traunstein
Für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Pfarren und hauptamtliche Caritas-MitarbeiterInnen

Besinnung und Gemeinschaft
in Bad Traunstein erleben.



Liebe ehrenamtliche MitarbeiterInnen
Liebe Caritas-MitarbeiterInnen!

Nach einem Jahr voll Arbeit, Engagement und hoffentlich auch erfüllenden Begegnungen lädt die Caritas sie alle zu Tagen der Gemeinschaft und der Besinnung ein.

Wir wollen ruhig werden, die Stimmung und das Ambiente des winterlichen Waldviertels auf uns wirken lassen, abseits vom Einkaufsrummel und fern der vorweihnachtlichen Hektik.

Geistlich begleitet werden sie in diesen Tagen vom geistlichen Assistenten der Caritas Prälat Franz Schrittwieser und MMag. Josef Poschenreithner, Referent für die Pfarrcaritas.

In Gesprächen und Begegnungen, in Stille und Zeit für sich selber, im gemeinschaftlichen Feiern und Mahl halten und mit spirituellen Impulsen zum Thema „Tor zum Leben“ werden wir uns bestreben, um ein wenig mehr bei uns selber anzukommen und unsere Herzen und Türen zu öffnen für die Begegnungszonen mit Gott und den Menschen.



12. November 2016, 20.00 Uhr - Kino „Am Ende ein Fest“

„Ein Fest kommt selten allein“ mit Musik aus vergangenen Zeiten und gemütlichem Ausklang.

19. November 2016, 20.00 Uhr - More Most Music

Übersetzt traditionelle Musik ins hier und jetzt! Ganz nach dem Motto "Wir pressen neuen Saft aus guten alten Früchten". Wie das klingt? Nach Reggae und Ska, gemischt mit bekannten österreichischen Volksliedern, gewürzt mit funkigem Rock.

07. Dezember 2016, 20.00 Uhr - "Adventur"

Warum das Rentier täglich niest....

In der Weihnachtsfabrik muss Inventur gemacht werden. Drei Wichtel, die hier ihren Dienst versehen, beschäftigen sich in den Arbeitspausen mit einigen grundlegenden Fragen: Warum interessieren die Menschen eigentlich Christbäume so brennend?

Müsste nicht aufgrund der Gendergerechtigkeit auch mal die Weihnachtsfrau kommen?

Auch wenn diese Fragen wahrscheinlich ungenügend beantwortet werden, ist ein Abend voll kurzweiliger Geschichten, Liedern und heiterer Szenen zu erwarten.

18. Dezember 2016, 14.00 Uhr - Kinderkino „Heidi“

14. Jänner 2017, 20.00 Uhr

Kabarett Newcomer Matthias Kleinert und Manuel Dospel

Best of Beide - „Premiere“ der beiden Kabarettisten. Sie stehen das erste Mal gemeinsam...d.h. abwechselnd oder nacheinander auf der Bühne. Wir lassen uns überraschen!

Matthias Kleinart ist Gewinner von "Die Kunstrose 2016" und

Manuel Dospel gewann den Kabarettpreis "Ennsner Kleinkunstkartoffel 2016"

28. Jänner 2017, 20.00 Uhr - Kino „Maikäfer flieg“

Programm 2017

11. Februar 2017 20 Uhr

Kino – Birnenkuchen mit Lavendel

4. März 2017 20 Uhr

Kino – Ein Mann namens Ove

11. März 2017 20 Uhr

Harry Prünster

6. Mai 2017 20 Uhr

Zaubershow

24. Mai 2017 20 Uhr

Kino – Christina Noble

10. Juni 2017 20 Uhr

BlechReiz Bras Quintett

16. September 2017 20 Uhr

Stimmenimitator Alex Kristan

18. November 2017 20 Uhr

Frauenzimmer deluxe

7. Dezember 2017 20 Uhr

Siegrid Spörk und Serge Falk



Krankenkommunion vor Weihnachten

vor den Weihnachtsfeiertagen besuchen Moderator Gruber, Kaplan Joseph und Diakon Mayerhofer-Sebera alle jene, welchen es nicht möglich ist in die Kirche zu kommen, mit der Hl. Eucharistie.

Sollte dies gewünscht werden, dann melden Sie sich bitte um einen Termin zu vereinbaren.

**Anmeldung bitte bis Montag, 5. Dezember 2016
unter 0720/205 310 während der Bürozeiten**

Bußfeiern im Pfarrverband (mit Beichtgelegenheit)

Schönbach	Donnerstag	1. Dezember 2016 um 19:30 Uhr
Rappottenstein	Dienstag	6. Dezember 2016 um 19:30 Uhr
Bad Traunstein	Freitag	9. Dezember 2016 um 19:30 Uhr
Martinsberg	Samstag	10. Dezember 2016 um 17:00 Uhr
Kirchbach	Dienstag	13. Dezember 2016 um 19:30 Uhr
Bärnkopf	Donnerstag	15. Dezember 2016 um 17:30 Uhr
Gutenbrunn	Donnerstag	15. Dezember 2016 um 19:30 Uhr

Rorategottesdienste im Pfarrverband

Bad Traunstein	Donnerstag	1., 15. und 22. Dezember 2016 um 6:00 Uhr
	sowie Samstag	3. Dezember um 6:00 Uhr
Rappottenstein	Freitag	2., 9. und 16. Dezember 2016 um 6:00 Uhr
Kirchbach	Samstag	3., 10. und 17. Dezember 2016 um 6:30 Uhr
Schönbach	Samstag	3. und 17. Dezember 2016 um 6:00 Uhr
Martinsberg	Donnerstag	22. Dezember 2016 um 7:00 Uhr - Schulrorate

**nach diesen stimmungsvollen Gottesdiensten wird herzlich eingeladen
zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof der jeweiligen Pfarre**

Heiliger Abend - Feier der Geburt Jesu

Christmette um 16:00 Uhr

in Bärnkopf, Gutenbrunn,
Martinsberg und Rappottenstein

Christmette um 22:00 Uhr

in Bad Traunstein, Kirchbach und
Schönbach

Musikverein Rappottenstein



Altjahr's Konzert

und Jahresschlussfeier
mit Mod. Gerhard Gruber

Freitag 30.12.2016

19³⁰ Uhr

Pfarrkirche Rappottenstein

Anschließend gemütlicher Ausklang
im Pfarrheim.

Zuständigkeit bei Taufe und Begräbnis

		Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappottenstein	Kirchbach		
November	Tauftag	Mod. Gruber 05.11.16	Mod. Gruber 20.11.16	Mod. Gruber 19.11.16	Kaplan Joseph 13.11.16	Kaplan Joseph 27.11.16	Diakon Mayerh.-Seb. 06.11.16	Diakon Mayerh.-Seb. 20.11.16	Tauftag	November
Dezember	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 04.12.16	Diakon Mayerh.-Seb. 18.12.16	Diakon Mayerh.-Seb. 18.12.16	Mod. Gruber 17.12.16	Mod. Gruber 03.12.16	Kaplan Joseph 04.12.16	Kaplan Joseph 11.12.16	Tauftag	Dezember
2017 Jänner	Tauftag	Kaplan Joseph od. Mod. Gruber 07.01.17	Kaplan Joseph od. Mod. Gruber 08.01.17	Mod. Gruber od. Diakon Mayerh. 22.01.17	Diakon Mayerh.-Seb. 08.01.17	Diakon Mayerh.-Seb. 22.01.17	Mod. Gruber 08.01.17	Mod. Gruber 07.01.17	Tauftag	2017 Jänner
Februar	Tauftag	Mod. Gruber 26.02.17	Mod. Gruber 18.02.17	Mod. Gruber 19.02.17	Mod. Gruber od. Kapl. Joseph 12.02.17	Kaplan Joseph od. Diakon Mayerh. 26.02.17	Diakon Mayerh.-Seb. 26.02.17	Diakon Mayerh.-Seb. 12.01.17	Tauftag	Februar
März	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 19.03.17	Diakon Mayerh.-Seb. 12.03.17	Diakon Mayerh.-Seb. 12.03.17	Mod. Gruber 12.03.17	Mod. Gruber 05.03.17	Kaplan Joseph 12.03.17	Kaplan Joseph 26.03.17	Tauftag	März

Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro

erforderliche Dokumente:

Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes
Tauferlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe außerhalb der Wohnpfarre statt findet
Taufscheine der Eltern bzw. Paten nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden
Heiratsurkunde
weitere notwendige Daten
Eltern: Beruf und Wohnort
Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort

alle erforderlichen Dokumente
und Personaldaten können Sie per
Mail an office@wvkirche.at senden

Bürozeiten im Pfarrverband - Übersicht

	Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Traunstein	Schönbach	Rappottenstein	Kirchbach	
MO	8:00-10:00 Diakon Mayerh.S.	10:00-11:30 Pfarrsekr. Schroll	8:00-9:30 Pfarrsekr. Schroll		8:00-11:00 Pfarrsekr. Mach	17:00-18:30 Diakon Mayerh.S.		MO
DI				13:30-15:00 Pfarrsekr. Mach		17:00-18:30 Moderator Gruber		DI
MI	8:00-11:00 Pfarrsekr. Schroll			8:00-10:00 Pass Latzenhofer				MI
DO	17:00-18:30 Moderator Gruber	8:00-10:00 Pass Latzenhofer	7:30-9:30 Diakon Mayerh.S.	10:00-11:30 Moderator Gruber	8:00-9:30 Moderator Gruber	10:00-11:30 Pfarrsekr. Mach	8:00-9:30 Pfarrsekr. Mach	DO
FR		8:00-9:30 Moderator Gruber		13:30-15:00 Pass Latzenhofer			8:15-9:30 Diakon Mayerh.S.	FR

Bildungszentrum St. Benedikt, Pastorale Dienste, Pfarrcaritas,
Hospiz der Caritas St. Pölten, Katholische Frauenbewegung



Studententag

Trauer in der Pfarre

Menschen in Trauer begleiten
und Abschiedsfeiern gestalten

**Samstag, 4. März 2017 im Bildungshaus
Stift Zwettl, 9:00 – 16:00 Uhr**

Referentin: Dr. Sabine Holzschuh, Regensburg
Pastoraltheologin und Sozialpädagogin



Wir machen eine Schatzsuche beim Geburtstagsfest

Kinder lieben Abenteuer. Eine Schatzsuche bei einem Kindergeburtstag löst immer Freude und Begeisterung aus. Wichtig ist eine gute Vorbereitung:

- 1.) Route mit verschiedenen Stationen und das Ziel überlegen
- 2.) Route einmal abgehen und Ideen sammeln
Während dem Gehen überlegen: was gibt es hier (Pflanzen, Tiere, Häuser, Steine,...), welche Aufgaben könnte ich den Kindern stellen?
Unbedingt Zettel und Stift mitnehmen und an Ort und Stelle gleich Aufgaben für die einzelnen Wegstationen überlegen.
- 3.) Aufgabenzettel erstellen:
Ideen: An einer Stelle ist ein Zettel mit Turnübungen versteckt
Bei einer Station müssen die Kinder Naturmaterialien sammeln (Steine, Blätter,...)
Eine Station bietet sich vielleicht für Fragen an: Wieviele Häuser siehst du von hier? Wo ist Norden? Wie heißt dieser Baum?
Bei einer Station ist ein Holzpuzzle versteckt, das die Kinder gemeinsam zusammenbauen sollen.
Man könnte sogar eine Nachbarin, Oma, Tante,... miteinbeziehen, die den Kindern den nächsten Hinweis oder Aufgabe gibt.
Eine Station kann natürlich auch die Pfarrkirche darstellen. Mögliche Fragen:
Wem ist diese Kirche geweiht?
Für die Pfarrkirche Kirchbach: Außen an der Kirche befinden sich die Reste einer sehr alten Malerei. Suche die Stelle, welche Farbe wurde hauptsächlich verwendet?
Schätze wie alt diese Malerei ist!
An der Kirchenaußenseite befindet sich eine Figur aus Stein. Was für eine Figur ist das? (Nonne)
- 4.) Schatzkarte erstellen
Ein Papier schaut alt und vergilbt aus, wenn man es in Schwarzen Tee taucht und anschließend trocknen lässt.
Die Ränder könnte man reißen oder mit einem Feuerzeug anbrennen.
Danach einzeichnen :
- Start
- Gute Wegbeschreibung
- Stationen, wohin man die Kinder schicken möchte, welche Aufgaben sie hier erledigen sollte
- Ziel, zum Beispiel eine Sandkiste, oder ein Blätterhaufen, wo der Schatz vergraben ist
- 5.) Eine Schatzkiste basteln und befüllen
- Schuhschachtel braun bemalen und mit goldenen Karton-Beschlägen bekleben
- Befüllen mit Süßigkeiten oder kleinen Dingen vom Dachboden oder Flohmarkt!
Ein Schatz stammt ja meist von früheren Zeiten, und muss nicht "frisch gekauft" sein!
- 6.) Kurz vor der Geburtstagsparty die Route abgehen, eventuell markieren (mit roten Wollfäden, Steinen, Holzstäbchen,...)
Bei den einzelnen Stationen eventuell Material hinterlegen und die Schatzkiste eingraben.



So eine Schatzsuche ist sicherlich ein großer Aufwand. Ist es nicht ein Schatz, den wir unseren Kindern schenken?



EINLADUNG

zum KIRCHENKONZERT

der Trachtenmusikkapelle und des
Kirchenchores Martinsberg
Sonntag, 6. November 2016,
um 14 Uhr
in der Pfarrkirche Martinsberg

Im Anschluss an das Konzert gibt es im Martinssaal kleine Imbisse,
Getränke, Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

Das Radio, bei dem die Frequenz stimmt

(Papst Benedikt XVI.)

Sie empfangen Radio Maria:

A1 TV - Telekom Austria
SAT: Astra digital 19,2 Ost
Internet live: www.radiomaria.at

Radio Maria Österreich sendet täglich aus allen Regionen unseres Landes live: die Hl. Messe, Gebet und Katechesen, praktische Lebenshilfe zu Themen aus Gesundheit, Psychologie, Soziales, Ehe und Familie, Kultur, etc. In vielen Sendungen erzählen die Hörer, wie ihnen der Glaube konkret geholfen hat! Mit Gott den Alltag leben. Werden auch Sie Teil dieser Hörerfamilie!

Wir senden Ihnen das monatliche
Programmheft gerne kostenlos zu!
Hörerservice: 01 710 70 72
Technikhotline: 0664/80 181 777

RADIO MARIA
ÖSTERREICH

www.radiomaria.at, kontakt@radiomaria.at, Hörerservice: 01 710 70 72, Pottendorferstraße 21, 1120 Wien

Kardinal Dr. Christoph Schönborn
über Radio Maria:

„Eine lebendige Einladung,
ein Herzensöffner für die Freude des
Evangeliums!“

Aus dem Wochentagsprogramm:

8:00 Hl. Messe
10:00 Lebenshilfe
11:10 Bibel & Glaube
12:00 Mittagsgebet / Sext
13:00 Bei uns zu Gast
16:30 Katechese live
19:45 Abendgebet

Verkündschafter – Kongress



Vom 7. – 8. Oktober 2016 fand in Linz der 1. Österreichische Kongress für pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit statt. Der Titel setzt sich zusammen aus „Verkünden“ und „Botschafter“ – und umfasst die wesentlichen Aufgaben von Pfarrblättern und der Pfarrhomepage.



Aus unserem Pfarrverband nahmen Angela Mach und Regina Sprinzl an diesem Treffen von ca. 200 Pfarrblatt – MitarbeiterInnen aus allen neun Diözesen teil. Neben intensivem Austausch und Gesprächen stand die Weiterbildung in zahlreichen Workshops am Programm. Auch das gemeinsame Gebet war ein wichtiger Teil des Kongresses. So wurde das Abendgebet im Gehen durch die nächtlichen Straßen von Linz oder das Morgengebet über den Dächern von Linz, am „Höhenrausch“ gefeiert. Das Foto zeigt Angela und Regina nach dem Morgengebet, zwischen den Türmen der Ursulinenkirche und dem Linzer Dom.

Segen der Heiligen Nacht

Wir bitten um den Segen der Heiligen Nacht,
für alle, die im Licht stehen,
wie für jene, die Dunkelheiten auszuhalten haben;
für alle, die alles haben; wir für jene, denen das Nötigste fehlt;
für alle, die das Leben leicht nehmen können,
wie für jene, die von Ängsten niedergedrückt sind;
für alle, die unter ihrer Arbeit als einer Last leiden,
wie für jene, die keine Arbeit haben.
Um einen Segen für sie alle wollen wir den Neugeborenen bitten,
der bereit ist, alles zu tragen und zu ertragen,
was menschlich ist,
um es göttlich zu machen.

(Roland Breitenbach: Segen für Dich)

**Wir, das Seelsorgeteam,
wünschen Euch/Ihnen eine gesegnete
Adventzeit und ein segensreiches
Fest der Menschwerdung Gottes.**



Fußwallfahrt nach Mariazell

Ein kleine feine Gruppe von 10 Personen (davon zwei Pfarrverbands-Externe) nahm heuer an der Wallfahrt nach Mariazell teil. Am Freitag um 6.00 morgens führen sie mit zwei Autos los nach Gaming, wo es Frühstück gab. Pfarrer Gerhard Gruber war in dieser Gegend einmal Kaplan, darum war es kein Problem die beiden Autos nach Maria Zell zu überstellen und wieder nach Gaming zurückgebracht zu werden! Der erste Abschnitt der Wallfahrt bis nach Lackenhof war eine lockere Tour. Übernachtet wurde im Hotel "Blümchen".

Am Samstag ging es bei Regenwetter zum Terzer Haus. Am Sonntag erfolgte der Abstieg vom Terzer Haus bis zum Erlaufsee und schließlich die Ankunft in Mariazell, wo eine Messe gefeiert wurde.

Die Teilnehmerin Christine Jahn aus Groß Gundholz beschreibt die Wallfahrt folgendermaßen:

Es war eine Wallfahrt wie das Leben: erholsam und beschwerlich, gemütlich und anstrengend, warm und kalt. Es wurde gebetet, gelacht und gesungen. Viele Gespräche ergaben sich beim Gehen, Freundschaften wurden geschlossen.

Alle waren gleich, jeder hatte dieselben Probleme: nasse Füße, verschwitztes Gewand, zerzauste Haare,...

Es war eine super Gemeinschaft, Urlaub für die Seele.

Ich konnte gut abschalten. Ich kann es jedem nur empfehlen, sich Zeit zu nehmen für eine solche Erfahrung!



Ein neues Gesicht in unserem Pfarrverband

Eva Spreitzer, Pastoralassistentin in Ausbildung

Eva Spreitzer ist zwei Jahre bei uns um die pastorale Arbeit in unserem Pfarrverband kennenzulernen und um eigene Erfahrungen in konkreten Aufgaben machen zu können. Wir freuen uns über ihr Dasein!



Wenige Wochen nach meiner Geburt im Jahre 1974 wurde ich auf den Namen Eva Anna getauft. Aufgewachsen bin ich mit 3 jüngeren Brüdern in Eggenburg, wo ich auch meine Schulpflicht absolvierte. Für den Weg zur Matura an der Modeschule übersiedelte ich nach Krems. Hier absolvierte ich auch mein Lehramtsstudium für Hauptschulen in den Fächern Mathematik, Religion, Geometrisches Zeichnen und interkulturelles Lernen.

Das Leben, mein Name bedeutet es auch, ist schwer planbar, es ist keine Autobahn. Interessen wachsen und wechseln, Begegnungen mit Menschen wirken nach. So verbrachte ich manchmal nur Wochen, dann wieder Jahre an unterschiedlichsten Orten und in vielen Tätigkeiten. So wachsen nun neue Wurzeln in Waidhofen an der Thaya, wo ich nun schon seit einigen Jahren mit meinem Mann lebe. Da wir keine Kinder haben, ist unsere Katze die Chefin des Hauses. Auch beruflich gab es Einflüsse, die mich nachdenklich machten. Und das Ergebnis ist nun, dass ich mich derzeit „Pastoralassistentin in Ausbildung“ nennen darf. Ich empfinde es als Ehre, neue Lehrer hier im Pfarrverband bekommen zu haben, von denen ich so viel wie möglich für meine Zukunft mitnehmen möchte. Seien Sie mir gewogen und nachsichtige Lehrer! Wer mehr wissen will, der darf mich in ein Gespräch entwickeln! DANKE!



Ich darf Ihnen nun die neuesten Entwicklungen vom Schulprojekt in meiner Heimat darlegen. Wie Sie bereits wissen unterstützt der Pfarrverband St. Josef den Bau der St. Peters Primary School in Nalugala seit 2015. Erfreulicherweise wurden in nicht allzu langer Zeit 25.000 Euro gespendet, welche für den Ankauf von Baumaterialien zur Fertigstellung der Fundamentplatte sowie für den Bau des Erdgeschosses verwendet wurden. Ich gebe Ihnen nun einen genaueren Einblick wofür die Spendengelder verwendet wurden. Es wurden die 85.000 benötigten Bauziegel, Zement, Sand, Bauholz sowie Kalk angekauft. Die größte Errungenschaft, die von Ihren Spendengeldern angekauft werden konnte, ist eine mit Diesel betriebene Mischmaschine. Sie können sich die Freude der Arbeiter, aber besonders die Arbeitserleichterung dadurch kaum vorstellen. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen dieser Schule sehr herzlich bei Ihnen allen für die großzügigen Spenden.

Wie Sie vielleicht aus dem letzten Pfarrblatt vernommen haben, besuchten Hr. Manfred Preiser aus Rappottenstein und ich das Schulprojekt in Uganda dieses Jahr im Januar. Wir wurden von den Menschen in Nalugala mit offenen Händen und voller Freude empfangen. Die Leute dort sind wirklich überglücklich über unsere Unterstützung. Bei unserem Besuch haben wir natürlich auch einige Male vor Ort auf der Baustelle mitgearbeitet, aber auch notwendige organisatorische Angelegenheiten rund um das Schulbauprojekt erledigt. Im Anschluss an unseren Aufenthalt in Uganda präsentierte Hr. Manfred Preiser bei zwei Vorträgen in Rappottenstein und Martinsberg seine Erlebnisse, Erfahrungen und Begegnungen von Uganda. Veranschaulicht wurden diese durch eine besonders gelungene Power Point Präsentation. All jene, deren Interesse ich nun geweckt habe, bekommen am 28. Oktober. 2016 um 19:30 in der (alten) Volksschule in Kirchbach erneut die Gelegenheit diesen Vortrag zu besuchen.

In Nalugala wurden in den letzten Monaten die Vorbereitungen für die dritte Bauphase: Errichtung der Decke vorgenommen. Wie sie sich sicher vorstellen



können, werden für diese Bauphase jede Menge Materialien benötigt, welche sehr teuer sind. Der Bauleiter Vorort hat einen Kostenvoranschlag für die benötigten Materialien von ca. 20.500 Euro errechnet. Dankenswerterweise konnten bereits 11.300 Euro nach Uganda überwiesen werden. Mit diesem Geld wurde bereits eine Menge an Baumaterialien für diese Bauphase angekauft. Siehe Fotos!

Anfang Oktober wurde bereits mit dem Bau begonnen, welcher momentan aufgrund der Regenzeit eingestellt werden musste. Da leider längst noch nicht alle benötigten Materialien für den Bau der Decke angekauft werden konnten, freue ich mich, aber auch besonders die Menschen aus Nalugala über jede weitere Spende.

Vielen Dank im Voraus an Sie alle, Gott der Herr segne und beschütze Sie-

Euer Kaplan Joseph Busuulwa



**Spenden werden gerne entgegen-
genommen auf folgendem Konto:
Raiffeisenbank Waldviertel Mitte**

**IBAN:
AT32 3299 0000 0600 5938**



Fußwallfahrt der Blasmusikkapelle



Die von Obmann Hermann Pichler organisierte Wallfahrt der Blasmusikkapelle am 10. Juli war in diesem Jahr eine Kombination aus Busfahrt und Fußmarsch. Nach dem Reisesegen in der Pfarrkirche Bad Traunstein brach die Wallfahrergruppe mit dem Bus Richtung Strudengau auf. Von der Aumühle führte der Fußweg parallel zur Stillensteinklamm nach Grein. Kurze Andachten am Weg, die von Regina Sprinzl geleitet und von den Musikern einfühlsam begleitet wurden, stimmten für den Gottesdienst in Ardagger Markt ein. Bruder Stefan Ratzinger feierte mit den WallfahrerInnen und der Pfarre Ardagger die Sonntagsmesse, feierlich gestaltet von der Musikkapelle. Nach dem Gottesdienst spielten die Musikanten vor der Kirche auf und erfreuten die Anwesenden mit flotten Stücken. Stefan Ratzinger lud nach dem Mittagessen in den Pfarrhof Ardagger zum gemeinsamen Ausklang eines schönen Wallfahrtstages mit berührenden Begegnungen ein.



Lange Nacht der Museen

Bei der „Langen Nacht der Museen“ im Ausstellungszentrum Josef Elter wurde heuer besonders des 90. Geburtstages von Josef Elter gedacht. In Fotos und Originalzitate wurde der Künstler und Mensch Josef Elter in Erinnerung gebracht. Mit witzigen Texten und hoher Musikalität punktete das Trio „Wanjo Banjo“, bevor die Gruppe „Bradlfettn“, eine Formation von Musikanten



der Blasmusikkapelle Bad Traunstein, die Gäste mit volksmusikalischen Leckerbissen blendend unterhielt. In dieser guten Stimmung spielten schließlich beide Gruppe gemeinsam auf. Ein gemütlicher, sehr unterhaltsamer Abend im Museum!



Erntedankfest in Bad Traunstein



Kirchenchor beim Sängertreffen



Der Kirchenchor Bad Traunstein wirkte auf Einladung der Liedertafel Senftenberg beim „Singen auf der Burg“ auf der Ruine Senftenberg mit. Bei herrlichem Wetter und in zauberhaftem Ambiente präsentierten vier Chöre ganz unterschiedliche Stücke aus ihrem Repertoire.

Diözesaner Orgelkurs



Im Juli fand auch heuer der jährliche diözesane Orgelkurs in Bad Traunstein statt. In dieser Woche werden von den TeilnehmerInnen Orgelstücke erarbeitet, ebenso Chorwerke, in deren Einstudierung sich neue und etablierte ChorleiterInnen üben. Beim Abschlusskonzert werden die erarbeiteten Stücke präsentiert und Diplome für die erfolgreiche Teilnahme überreicht.

Kräuterfest



Zur traditionellen Kräuterweihe am 15. August bringen die Bad Traunsteiner Kräutertanten selbst gebundene Kräuterbüschel in den Gottesdienst mit, die dann an alle verteilt werden. Die Kräutertanten verwöhnen bei der anschließenden Agape am Kirchenplatz mit selbst gemachten Mehlspeisen und Säften, sowie heilsamen Likören.





Töpferrunde



Der Ausflug der Töpferrunde Bad Traunstein führte zu Bruder Stefan Ratzinger nach Ardagger Markt und nach Kollnitzberg. Bruder Stefan hat seinerzeit die Töpferrunde in der ehemaligen Werkstatt von Josef Elter ins Leben gerufen. Nun treffen sich zweimal im Monat kreative Töpfer-Begeisterte zum gemeinsamen Schaffen.

Fußwallfahrt nach Schönbach

Am 2. Oktober fand die traditionelle Fußwallfahrt von Bad Traunstein nach Schönbach statt. Gemeinsam mit der Pfarre Schönbach feierte die Wallfahrergruppe den Sonntagsgottesdienst.



Jungschar-Auftakt



Beim heurigen Jungschar-Auftakt stand „Bauerngolf“ am Programm. 26 Kinder meisterten sechs Stationen und bewiesen sehr viel Geschick, Treffsicherheit, Geschwindigkeit und Ausdauer. Erstmals wurde die Jungschar in zwei Gruppen geteilt. Die Größeren (ab 4. Klasse Volksschule) absolvierten die Aufgaben unter der Leitung von Ines Hackl, Tanja Frühwirth, Anna Köfinger und Michaela Hackl. Die Kleinen (1. – 3. Klasse Volksschule) wurden von Martina Kolm, Gabi Huber, Sonja Fichtinger und Heidi Köfinger begleitet.



Nach einer wirklich langen Wanderung wurden bei der Grillstelle am Spielplatz Würstchen gegrillt. Mit den Eltern, die schon warteten, endete der Jungscharauftakt in einem gemütlichen Miteinander bis die Nacht anbrach. So konnten alle diesen wunderschönen, warmen und Kraft gebenden Herbsttag genießen.

Die nächsten Jungschartermine:

26. November

17. Dezember

28. Jänner



NOVEMBER 2016			
DI	01.11.16	8:30 14:30	Allerheiligen - Wortgottesfeier Totengedenken u. Gräbersegnung
MI	02.11.16	8:00	Allerseelen - Hl. Messe
SA	05.11.16	18:30	Vorabendmesse
SO	06.11.16	8:30	Wortgottesfeier
DO	10.11.16	17:00 19:30	Martinsfest Kapellenmesse in Spielberg
SO	13.11.16	8:30	Hl. Messe - Elisabethsonntag
SA	19.11.16	18:30	Vorabendmesse
SO	20.11.16	10:00	Christkönig - Wortgottesfeier
DO	24.11.16	19:30	Kapellenmesse in Aschen
SA	26.11.16	18:30	Vorabendgottesdienst u. Adventkranzsegnung
SO	27.11.16	10:00	1. Adventsonntag - Hl. Messe

DEZEMBER 2016				
SA	03.12.16	18:30	Vorabendmesse	
SO	04.12.16	8:30	2. Adventsonntag - Hl. Messe Familiengottesdienst	Advent- markt
DO	08.12.16	8:30	Maria Empfängnis - Wortgottesfeier	
FR	09.12.16	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit	
SO	11.12.16	8:30	3. Adventsonntag - Hl. Messe	
SA	17.12.16	18:30	Vorabendmesse	
SO	18.12.16	10:00	4. Adventsonntag - Wortgottesfeier	
SA	24.12.16	22:00	Hl. Abend - Christmette	
SO	25.12.16	10:00	Christtag - Hl. Messe	
MO	26.12.16	10:00	Stefanitag - Wortgottesfeier	
SA	31.12.16	15:00	Silvester - Jahresschlussandacht	

JÄNNER 2017			
SO	01.01.17	10:00	Neujahr - Hl. Messe
FR	06.01.17	10:00	Hl. Drei König - Hl. Messe
SO	08.01.17	10:00	Taufe des Herrn - Wortgottesf. - Familiengottesdienst
SO	15.01.17	10:00	Hl. Messe
SA	21.01.17	18:30	Vorabendmesse
SO	22.01.17	8:30	Wortgottesfeier
DO	26.01.17	19:30	Kapellenmesse in Haselberg
SO	29.01.17	Beginnzeit wird noch bekannt- gegeben	Gedenkgottesdienst zum 20. Todestag von Dechant Josef Elter

FEBRUAR 2017				
DO	02.02.17	8:00	Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe	
SA	04.02.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	05.02.17	10:00	Wortgottesfeier	
SO	12.02.17	10:00	Hl. Messe - Familiengottesdienst	
SA	18.02.17	18:30	Vorabendmesse	MI 01.03.
SO	19.02.17	8:30	Wortgottesfeier	SA 04.03.
DO	23.02.17	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns	SO 05.03.
SO	26.02.17	8:30	Hl. Messe	

Hinweise und Termine
Roratemessen am Donnerstag 1., 15. und 22. Dezember sowie am 3. Dezember jeweils um 6:00 in der Seitenkapelle
Caritas Adventtage von Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Dezember 2016
Jungschartermine Samstag, 26. November, 17. Dezember und 28. Jänner 2017
Vorstellungsdienst der Erstkommunionkinder am Sonntag, 12. März 2017 um 10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes
Gottesdienstbeginnzeiten ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. die erste Monathälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monathälfte um 8:30 Uhr

zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Kaplan Joseph	Sonntag 13.11.16
Dezember	Moderator Gruber	Samstag 17.12.16
Jänner 2017	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 08.01.17
Februar	Moderator Gruber od. Kaplan Joseph	Sonntag 12.02.17
März	Moderator Gruber	Sonntag 12.03.17

Bürozeiten Bad Traunstein Dienstag von 13:30 bis 15:00 Pfarrsekretärin Angela Mach Mittwoch von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Moderator Gerhard Gruber Freitag von 13:30 bis 15:00 PAss Sabine Latzenhofer in den Weihnachtsferien bis 15. Jänner 2017 sowie in den Semesterferien (6. bis 12. Februar) ist das Pfarrbüro geschlossen! Kontakt - Bad Traunstein Telefon: 0720/205310 - 11 E-Mail: bad-traunstein@vvkirche.at
--

MÄRZ 2017			
MI	01.03.17	19:30	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SA	04.03.17	18:30	Vorabendmesse
SO	05.03.17	10:00	Wortgottesfeier

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Pferdefest



Das 18. Pferdefest am 9. Juli 2016 beim Schlesingerteich in Bärnkopf fand - wie meistens - bei herrlichem Wetter statt. Die traditionelle Andacht mit Segnung der Menschen und der Pferde gestaltete diesmal unser Kaplan Joseph Busuulwa.



Annatag 26. Juli



Moderator Gerhard Gruber und Diakon Ludwig Trojan aus Klagenfurt feierten gemeinsam mit uns die hl. Messe. Danach fanden die meisten Kirtagsbesucher auch Zeit, im Pfarrhof die Bärnkopfer Mehlspeise-Köstlichkeiten zu probieren. Ein Dankeschön an alle Kuchenbäcker/innen, Helfer und Besucher, die durch ihre Spende dazu beitragen, dass wir unser Pfarrzentrum in Schuss halten können.



Erster Pfarrheuriger in Bärnkopf am 2. September



Es war ein gelungenes, gemütliches Fest, viele Bärnkopfer haben den angenehmen Abend im Pfarrhofgarten genossen. Besonders hat uns gefreut, dass auch einige Besucher aus Martinsberg gekommen waren, und Sepp Wallner uns mit Musikbegleitung überraschte!



Wiederum danke allen Helfern und Gästen!

Erntedankfest am 25. September





Ein paar Gartenfrüchte und die Blumen in der Erntedank-Krone aus unseren Hausgärten waren die symbolischen Gaben vor dem Altar, um Danke zu sagen für a l l e s Gute, das wir empfangen haben und immer wieder empfangen. In der Predigt hat uns Moderator Gerhard Gruber empfohlen, Dankbarkeit für das Schöne und Wertvolle, das uns das ganze Jahr begleitet, als Grundhaltung zu üben.



Mit Saft, Wein, Most und Aufstrichbroten haben wir an dem frischen Morgen dann im Garten noch ein wenig geplaudert.

Marianne Hofer-Czermak

1. Buchausstellung am 4. Adventwochenende



**Herzliche Einladung zur
Buchausstellung und zum Pfarrcafé
am Samstag 18. 12. ab 15 Uhr und
Sonntag nach dem Gottesdienst!**

**Die Bücher können sofort gekauft und
mitgenommen werden!
Super für „last minute“ Geschenke
zu Weihnachten.**



Maler Bertram Castell

Der Maler Bertram Castell, seit mehr als dreißig Jahren auf der Wurzeben wohnend, hat die Renovierung unseres Bärnkopfer Pfarrhofes gelobt und diesen Sommer angeboten, uns ein Kreuz zu schenken. Moderator Gerhard Gruber durfte es aussuchen, es hängt nun im Besprechungsraum des Pfarrbüros.

Ein herzliches Danke dem Künstler!

Vor 100 Jahren starb Kaiser Franz Joseph

Aus dem Pfarr-Gedenkbuch Bärnkopf

1916 Pfarrer Grießler: Am 21. November starb Seine Majestät, Kaiser Franz Josef I. von Österreich, der Gründer und erste Patronatsherr der Pfarre. Es wurde für seine Seelenruhe in der hiesigen Pfarrkirche am 30. November ein feierliches Requiem und Libera abgehalten, unter Teilnahme der k.u.k. Gutsbeamten, Förster, Förster, Lehrer, Schulkinder und der gesamten Bevölkerung; hernach fand im Schulhause eine Trauerfeier statt, bei der Herr Oberlehrer Reimann dem Kaiser einen warmen Nachruf hielt; sämtliche Kirchenbesucher nahmen auch an dieser Trauerfeier teil. Außerdem wurde für den +Monarchen und Patronatsherrn am 5. Dezember nochmals eine hl. Messe gelesen.

Das Gut (Persenbeug, Rorregg, Gutenbrunn, Bärnkopf, Dorfstetten, Saggraben, Dorfstadt, Zilleck) war k.u.k. Familienfonds-Privateigentum des Kaisers und ging nach dem Tode des Kaisers samt dem Patronatsrechte über auf dessen Tochter, Frau Erzherzogin Maria Valerie in Wallsee, die mit h. Erzherzog Franz Salvator von Habsburg Lothringen vermählt ist; eine fromme, äußerst wohlthätige Frau, nunmehrige Patronatsherrin, die, soweit es in ihrer Macht steht, jeden Wunsch erfüllt und bestrebt ist, nur Gutes zu tun, ein Engel der Barmherzigkeit, leider ziemlich ohne Menschenkenntnis und weltfremd, Mutter von 8 Kindern, deren ältestes (Franz Salv.) an Folgen von Kriegsstrapazen verstorben ist und in der Familiengruft zu Sindelburg begraben ist.

NOVEMBER 2016			
DI	01.11.16	9:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang und Gräbersegnung
MI	02.11.16		Allerseelen - Hl. Messe in Martinsberg um 10:00 Uhr
SO	06.11.16	10:00	Hl. Messe
DO	11.11.16	17:00	Martinsfest
SO	13.11.16	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
SO	20.11.16	8:30	Christkönig - Hl. Messe
SO	27.11.16	8:30	1. Adventsonntag - Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
DEZEMBER 2016			
SO	04.12.16	10:00	2. Adventsonntag - Hl. Messe
DO	08.12.16	10:00	Maria Empfängnis - Hl. Messe
SO	11.12.16	10:00	3. Adventsonntag - Wortgottesfeier
DO	15.12.16	17:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SO	18.12.16	8:30	4. Adventsonntag Hl. Messe
		Pfarrcafé Buchausstellung	
SA	24.12.16	16:00	Hl. Abend - Christmette
SO	25.12.16	8:30	Christtag - Wortgottesfeier
MO	26.12.16	8:30	Stefanitag - Hl. Messe
SA	31.12.16	16:00	Silvester - Hl. Messe mit Jahresrückblick u. Segen

JÄNNER 2017			
Gottesdienstbeginnzeiten ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. die erste Monatshälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 8:30 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 10:00 Uhr			
SO	01.01.17	8:30	Neujahr - Wortgottesfeier
FR	06.01.17	8:30	Hl. Drei König - Hl. Messe
SO	08.01.17	8:30	Taufe des Herrn - Wortgottesfeier
SO	15.01.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	22.01.17	10:00	Hl. Messe
SO	29.01.17	10:00	Wortgottesfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
FEBRUAR 2017			
DO	02.02.17		Maria Lichtmess - Hl. Messe in Schönbach um 19:30 Uhr mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
SO	05.02.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	12.02.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	19.02.17	10:00	Hl. Messe
SO	26.02.17	10:00	Wortgottesfeier
MÄRZ 2017			
MI	01.03.17	17:00	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Verteilung d. Aschenkreuzes
SO	05.03.17	8:30	Hl. Messe
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

Hinweise und Termine		
Buchausstellung und Pfarrcafé Samstag, 17. Dezember 2016 ab 15:00 Uhr und Sonntag, 18. Dezember ab 9:00 Uhr		
Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder am Sonntag, 19. März 2017 um 10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes gemeinsam mit den Kindern aus Gutenbrunn		
zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	Samstag 19.11.16
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 18.12.16
Jänner 2017	Moderator Gruber od. Diakon Mayerh.	Sonntag 22.01.17
Februar	Moderator Gruber	Sonntag 19.02.17
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.03.17

Bürozeiten in Bärnkopf
Montag von 8:00 bis 9:30 Pfarrsekretärin Doris Schroll Donnerstag von 7:30 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
in den Weihnachtsferien bis 15. Jänner 2017 sowie in den Semesterferien (6. bis 12. Februar) ist das Pfarrbüro geschlossen!
Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf Telefon: 0720/205310 - 12 E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Familiengottesdienst



Zum Marktfest, am 26. Juni 2016 wurde in unserer Pfarrkirche ein Familiengottesdienst abgehalten. Der Gottesdienst wurde gemeinsam mit den Kindern und Ministranten von PAss. Sabine Latzenhofer feierlich gestaltet.

Heilige Messe mitten im Buchenwald



Die Steinkapelle von Gutenbrunn liegt oberhalb einer Forststraße bei Edlesberg. Auch heuer wurde Ende Juli wieder bei der kleinen Freiluftkapelle mitten im romantischen Buchenwald die traditionelle „Steinkapellenmesse“ von Moderator Mag. Gerhard Gruber abgehalten. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Jagdhornbläser unter der Leitung von Herrn Oberförster Walter Juster. Zum Abschluss waren die Besucher zu einer kleinen Agape vom Pfarrgemeinderat bei der angrenzenden Waldlichtung herzlich eingeladen.



Wir sind Gottes Melodie

Am 11. September 2016 folgten viele Kirchenbesucher der Einladung und kamen zum landesweiten Dirndlgwandsonntag mit ihrer Tracht in die Pfarrkirche. In Gutenbrunn wird aber auch am ersten Sonntag nach Schulbeginn das bereits traditionelle Ministrantenfest gefeiert. Hier werden die ausscheidenden Ministranten verabschiedet und die neuen Ministranten in den



Ministrantendienst aufgenommen. Heuer konnten wir Jasmin Leitner herzlich dazu begrüßen. Der Gottesdienst wurde wie immer sehr feierlich und mit viel Herz von PASS Sabine Latzenhofer gestaltet. Im Vorfeld wurden in der Ministrantenstunde einzelne Klangstäbe angefertigt und sie wurden in der Kirche zum Klingen gebracht. Denn jeder einzelne Ton ist wichtig für „Gottes Melodie“ und nur so kann ein Ganzes entstehen. Die Feier fand bei sommerlichen Temperaturen am Kirchenplatz bei einer gemütlichen Agape ihren Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Mini-Eltern für die Kuchenspenden und ihre Unterstützung.





Erntedank

Am 25. September 2016 feierten wir bei herrlichem Herbstwetter in Gutenbrunn Erntedank. Die Erntekrone wurde beim „Doktorbrunnen“ durch Pfarrmoderator Mag. Gerhard Gruber gesegnet und dann gemeinsam mit den Kindern, Ministranten, der Feuerwehr, dem Kirchenchor und den Kirchenbesuchern unter den Klängen der Musikkapelle in die Kirche gebracht. Nach der hl. Messe lud der Pfarrgemeinderat zum traditionellen Pfarrkaffee in den Pfarrhof ein. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die uns durch ihre köstlichen Torten- und Kuchenspenden unterstützt haben.



Firmung in Gutenbrunn



Philip Siedl hat sich mit den anderen Firmkandidaten und Firmkandidatinnen aus den Pfarren Gutenbrunn, Bärnkopf, Martinsberg und Schönbach auf das hl. Sakrament der Firmung vorbereitet. Jedoch aus familiären Gründen konnte er bei der Pfarrfirmung in Schönbach nicht dabei sein. So wurde die Firmung am 28. August 2016 nachgeholt. Philip Siedl empfing in der Pfarrkirche Gutenbrunn durch Moderator Mag. Gerhard Gruber das hl. Sakrament der Firmung. Den Abschluss fand diese sehr persönliche Feier bei einer kleinen Agape am Kirchenplatz. Wir wünschen Philip alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

NOVEMBER 2016

Vorabendmesse jeden Samstag um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

DI	01.11.16	9:00	Alleheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang und Gräbersegnung
MI	02.11.16	8:00	Allerseelen - Gottesdienst
SO	06.11.16	8:30	Hl. Messe
FR	11.11.16	17:00	Martinsfest
SO	13.11.16	8:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
SO	20.11.16	10:00	Christkönig - Hl. Messe
SO	27.11.16	10:00	1. Adventsonntag - Wortgottesfeier mit Adventkranzsegen

DEZEMBER 2016

DO	01.12.16	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag	
SO	04.12.16	8:30	2. Adventsonntag - Hl. Messe	
DO	08.12.16	8:30	Maria Empfängnis - Hl. Messe	Keksverkauf
SO	11.12.16	8:30	3. Adventsonntag - Wortgottesfeier	
DO	15.12.16	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit	
SO	18.12.16	10:00	4. Adventsonntag - Hl. Messe	Hirtenspiel
SA	24.12.16	16:00	Hl. Abend - Christmette	
SO	25.12.16	10:00	Christtag - Wortgottesfeier	
MO	26.12.16	10:00	Stefanitag - Hl. Messe	
SA	31.12.16	17:00	Silvester - Hl. Messe mit Jahresrückblick u. Segen	

JÄNNER 2017

Gottesdienstbeginnzeiten

ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. die erste Monatshälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 8:30 Uhr

SO	01.01.17	10:00	Neujahr - Wortgottesfeier
FR	06.01.17	10:00	Hl. Drei König - Hl. Messe
SO	08.01.17	10:00	Taufe des Herrn - Hl. Messe mit Tauferneuerung
SO	15.01.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	22.01.17	8:30	Hl. Messe
SO	29.01.17	8:30	Wortgottesfeier

FEBRUAR 2017

DO	02.02.17	8:00	Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
SO	05.02.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	12.02.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	19.02.17	8:30	Hl. Messe
SO	26.02.17	8:30	Hl. Messe

MÄRZ 2017

MI	01.03.17	8:00	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Verteilung d. Aschenkreuzes
SO	05.03.17	10:00	Hl. Messe

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Hinweise und Termine

Keksverkauf

am Donnerstag Maria Empfängnis, 8. Dezember 2016
nach dem Gottesdienst

Hirtenspiel

am Sonntag, 18. Dezember 2016
um 10:00 Uhr im Rahmen der Hl. Messe

Vorstellgottesdienst
der Erstkommunionkinder

am Sonntag, 19. März 2017 um 10:00 Uhr in Bärnkopf

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	Sonntag 20.11.16
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 18.12.16
Jänner 2017	Kaplan Joseph od. Mod. Gruber	Sonntag 08.01.17
Februar	Moderator Gruber	Samstag 18.02.17
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.03.17

Bürozeiten in Gutenbrunn

Montag von 10:00 bis 11:30
Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag von 8:00 bis 10:00
PAss Sabine Latzenhofer

Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr
Moderator Gerhard Gruber

in den **Weihnachtsferien** bis 15. Jänner 2017
sowie in den **Semesterferien**
(6. bis 12. Februar)
ist das **Pfarrbüro geschlossen!**

Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

Telefon: 0720/205310 - 13

E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Glocken- und Turmuhrsanierung Innenrenovierung der Pfarrkirche



Wie manche vielleicht schon gemerkt haben ist die Klangfülle der Kirchenglocken beim Zusammenläuten am Sonntag nicht mehr vollständig. Grund dafür ist die kaputte Antriebstechnik der Glocke 2. Unser Kirchengeläut wurde 1963 von der Glockenfirma Perner aus Schärding elektrifiziert. Seither läuten die Glocken elektronisch betrieben und gesteuert. Außer den jährlichen Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen ist seither nichts erneuert worden. Da nun die 1. Antriebseinheit irreparabel kaputt geworden ist, wir mit den weiteren Antriebseinheiten in Folge rechnen müssen, sind wir mit dem Techniker der Glockenfirma und den Pfarrkirchenräten zur einstimmigen Feststellung gekommen, die Antriebstechnik unserer Kirchenglocken zu erneuern. Es ist kostengünstiger die komplette Anlage zu erneuern, da wir dadurch Anfahrtkosten und Montagekosten sparen können. Zudem ist weiteres auch die Turmuhr und das Schlagwerk der Viertel- und der ganzen Stunden schon seit längerem in einem irreparablen Zustand. Im Zuge der Glockensanierung müsste auch diese technisch erneuert werden.

Folgende Kosten sind dafür von der Fa. Perner berechnet worden:

Antriebstechnik für alle 4 Glocken:	€ 8.000,--
Techn. Erneuerung der Turmuhr mit Schlagwerk:	€ 4.000,--
Gesamtsumme:	€ 12.000,--

Hinzu kommt die Mithilfe von 1-2 Personen während der Montagearbeiten, und einige Elektriker Facharbeiterstunden.

Nachdem die Pfarre Kirchbach zurzeit nur ein Barvermögen von knapp € 7.000,-- besitzt, davon müssen auch die laufenden Betriebskosten und Aufwendungen für die pfarrliche Arbeit getätigt werden, sind wir auf Ihre Spenden für die Erhaltung und Erneuerung unserer Pfarrkirche und allen damit verbundenen technischen Anlagen angewiesen. Für die techn. Ausstattung gibt es keine Zuschüsse von der Diözese, Bund und Land.

In der Sitzung des Pfarrkirchenrates am 11. Oktober haben wir die Erneuerung der Glocken- und Turmuhrtechnik beschlossen



und auch die immer notwendiger werdende Kircheninnenrenovierung für das Jahr 2020 ins Auge gefasst. Dafür erwarten wir natürlich auch wieder Unterstützung durch die Diözese und öffentl. Förderungen. Die Kirche im Ort ist Mitte unseres christlichen Glaubens in unserer Gemeinde. Wir sind überzeugt dass diese einende Mitte auch heute wesentlich für ein friedliches, gerechtes und menschenwürdiges Klima in unserer Gesellschaft beiträgt. Haben frühere Generationen diese Mitte mit Liebe und Entbehrung zur größeren Ehre Gottes gepflegt und erhalten, so laden wir Sie heute herzlich ein, mit Ihren Kräften und finanziellen Möglichkeiten mitzuwirken an der Erneuerung unserer Pfarrkirche.



Mit Blick auch auf die notwendige Innenrenovierung bitten wir Sie daher schon jetzt um einen ersten großen Beitrag für die Erneuerung der Glocken und Turmuhranlage. Alle Mehreinnahmen werden jetzt schon für die Kirchenrenovierung angespart. Die Sammlung zu Allerheiligen ist diesem Zweck gewidmet und mit dem beiliegenden Zahlschein in dieser Ausgabe bitten wir ebenso um Ihren Beitrag dafür.

Die Pfarrkirchenräte



2. Pfarrheuriger in Kirchbach



Am Freitag, den 15. Juli 2016 war es klar: Wettermäßig wird der 2. Pfarrheuriger nicht so herrlich wie der 1!

Dennoch wurde diese Veranstaltung auch beim 2. Mal gut angenommen. Die Andacht fand wegen des kühlen Wetters im Pfarrsaal statt; Diakon Karl Mayerhofer-Sebera war bei uns. Die Jugendlichen Agnes Brandstetter, Barbara Hammerl, Katharina Hahn, Luise Damberger und Maria Wagner übernahmen die musikalische Gestaltung.



Im Laufe des Abends kamen immer mehr Besucher (auch aus anderen Gemeinden und Pfarren – was uns besonders freut!!!) und es füllten sich Pfarrsaal und Pfarrhof. Die Speisen waren reichlich und die Stimmung gut!

Ein Pfarrheuriger ist doch etwas Besonderes und sollte auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.



2. Holzkirtag in Kirchbach



Bei herrlichstem Sommerwetter fand am 4. September 2016 der Holzkirtag in der Gesselmühle statt.

Von weit und breit strömten Menschen zu den zahlreichen Attraktionen wie Kutschenfahrten, Luftburg, Standeln zum Thema Holz, Bungee Trampolin, Vorführungen der Firma Holzland, Der Festgottesdienst in der Halle der FF wurde von Moderator Gerhard Gruber gehalten und von der Johann Gruber Band musikalisch gestaltet!

Ein toller Erfolg der Feuerwehr Kirchbach, der Mitarbeiter der Firma Holzland und der unzähligen freiwilligen Helfer!

Kirchbachtreffen



Beim nunmehr 14. Kirchbachtreffen verbrachten mehr als 150 Gäste aus fünf Kirchbach in Österreich und Deutschland ein gemeinsames Wochenende im gleichnamigen Ort in der Marktgemeinde Rappottenstein. Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm gelang es den Waldviertler Kirchbachern mit Unterstützung der gesamten Gemeinde, den Gästen sowie insgesamt mehr als 2.000 Besuchern des Festes ein unvergessliches Erlebnis gelebter Freundschaft zu bereiten. Zu den Höhepunkten des Programms zählten das bestens besuchte "Radio 4/4 von ORF Niederösterreich" mit den Jungen Zillertalern und Styria sowie der gemeinsame Kirchbachabend und der sonntägige Zwetschenkirtag, zu dem wieder viele Hunderte Gäste begrüßt werden



konnten. „Das nächste Kirchbachtreffen findet in zwei Jahren in Kärnten statt und wir werden dort mit einer stattlichen Abordnung unser Waldviertel vertreten“, erklärt Franz Jahn, Obmann des Fremdenverkehrsvereines Kirchbach.

Erntedank in Kirchbach



Viele Menschen kamen am 2. Oktober in die Kirche, um DANKE zu sagen für die vielfachen Ernten dieses Jahres. Die Erntekrone, den Altar und den Pfarrsaal schmückten die Pfarrgemeinderäte; Maria Hahn aus Pehendorf unterstützt uns auch immer wieder (dieses Mal mit einem Altargesteck). Die von Joseph zelebrierte Messe wurde musikalisch durch die Blasmusikkapelle Rappottenstein gestaltet.

Den Auftakt machten die Kindergartenkinder mit Marion Kolinski und den Betreuerinnen Michaela Böhm-Gundacker und Daniela König. Danach wurde zur Agape in den Pfarrsaal geladen!



Blumenschmuck in Kirchbach



Seit April 1996 – also seit bereits 20 Jahren – kümmern sich Frau Grete Fraisl und Frau Elfriede Prichenfried um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche Kirchbach. Für vier Anlässe im Jahr (Weihnachten, Ostern, Allerheiligen und einen besonderen Anlass) übernimmt die Kirche die Kosten. Ansonsten wird alles an Material und Arbeitszeit von den beiden Schwestern übernommen! Wir sagen einerseits einmal **DANKE** für die unzähligen Stunden und für die geschmackvolle Gestaltung! Andererseits laden wir Menschen ein, sich auch daran zu beteiligen: Das könnte mit Blumenspenden aber auch mit Geldspenden erfolgen.

Frau Fraisl und Frau Prichenfried herzlichen Dank für Ihr jahrzehntelanges Bemühen um eine schöne Kirche!

Seniorenadventnachmittag

Am Dienstag 6. Dezember sind Senioren und Seniorinnen zu einem adventlichen Nachmittag um 14 Uhr herzlich in den Pfarrsaal Kirchbach eingeladen!

Lieder und Texte zum Advent.

Geselliges Beisammensein!

Auf Ihr kommen freuen sich Maria Weichselbaum, Eva Spreitzer - Pastoralassistentin in Ausbildung und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Sissy Kovacs - Kloster Kirchbach 1305 bis 2016



*„Ich werde über unser Kloster erzählen
und vorlesen.“*

Dazu lade ich herzlich ein!

**am Sonntag 20. November um
14:30 Uhr im Pfarrsaal**

anschließend gibt es Agape von der Pfarre.

**Freiwillige Spenden werden gerne für die
Kirchenrenovierung entgegengenommen.**



Das Totenbuch der Pfarre Kirchbach beinhaltet eine Auflistung von 563 Personen, die im Zeitraum von 1950 bis 2016 in der Pfarre Kirchbach gestorben sind und auf dem Ortsfriedhof in Kirchbach bestattet wurden. Die Pfarre Kirchbach umfasst die Dörfer Großgundholz, Kirchbach, Kottlingnondorf, Lembach, Oberrabenthan, Riebeis und Selbitz und ist seit 2013 Teil des Pfarrverbandes St. Josef.

Für das Zustandekommen des Totenbuches waren intensive Archivarbeiten notwendig, wobei die Unterstützung durch das Diözesanarchiv St. Pölten, das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes St. Josef und besonders die aktive Mithilfe von sehr vielen Pfarrbewohnern zum Gelingen des umfangreichen Werkes beitrugen.

Für die lokale Familienforschung bietet dieses Werk eine wertvolle Grundlage, da neben der vollständigen Auflistung aller Sterbefälle zusätzlich ein Register mit der alphabetischen Auflistung das Aufsuchen der Namen erleichtert. Wertvolle Hinweise bieten auch die Angaben des Geburtsdatums, des Geburtsortes, des Lebensalters sowie bei Ehefrauen der Mädchenname.

Erhältlich ist das Totenbuch der Pfarre Kirchbach in den Kaufhäusern Prichenfried und Schenk in Kirchbach, im Gemeindeamt Rappottenstein sowie bei Mag. Norbert Müllauer (Tel. 02822/54175 oder muno@gmx.at). **Der Verkaufspreis beträgt 22 Euro.**



Das Buch „Beiträge zur Geschichte der Pfarre Kirchbach“ ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Beschäftigung des Autors mit seiner Heimatregion und entstand im Zusammenhang mit dem Projekt „Heimatsbuch der Marktgemeinde Rappottenstein“. Das Buch beinhaltet eine ausführliche Beschreibung der Geschichte der Pfarre Kirchbach von den frühen Anfängen bis zur Gegenwart. Beginnend mit der Besiedelung und der Entwicklung der Grundherrschaft haben Reformation und Gegenreformation sowie die Kirchenpolitik Kaiser Josefs II. in der kleinen Landpfarre unauslöschliche Spuren hinterlassen. Der kontinuierliche Wandel in einem 800-jährigen Zeitraum endet mit den gegenwärtigen Strukturreformen durch die Schaffung der Pfarrverbände und spiegelt damit eine wechselvolle Geschichte wider. Die Pfarre Kirchbach ist seit 2013 eine Pfarre im Pfarrverband St. Josef, der sich aus insgesamt sieben Pfarren im westlichen Waldviertel zusammensetzt wobei sich das Gebiet der Pfarre Kirchbach auf Gebiete der Marktgemeinde Rappottenstein sowie der Stadtgemeinde Groß Gerungs erstreckt. Neben dem pfarrlichen Geschehen wird darüber hinaus in weiteren Beiträgen die Geschichte der bereits geschlossenen Volksschule Kirchbach, die Geschichte der ehemaligen Ortsgemeinde und spannende Häuserchroniken des Dorfes Kirchbach vorgestellt. Umfassend werden auch alle Marterl und Wegkreuze der Pfarre in Wort und Bild beschrieben.

Norbert Müllauer,

Beiträge zur Geschichte der Pfarre Kirchbach 1200 - 2015

(Zwettl: 2015) 365 Seiten, illustriert.

Verkaufspreis: 27 Euro.

Restexemplare sind noch im Gemeindeamt Rappottenstein erhältlich.

NOVEMBER 2016			
DI	01.11.16	8:30	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang
Mi	02.11.16		Allerseelen - Hl. Messe in Rappottenstein um 10:00 Uhr
SO	06.11.16	10:00	Wortgottesfeier
MI	09.11.16	16:00	Kapellenmesse in Lembach
SO	13.11.16	8:30	Hl. Messe - Elisabethsonntag
SO	20.11.16	8:30	Christkönig - Wortgottesfeier
MI	23.11.16	19:30	Kapellenmesse in Kottingnondorf
SO	27.11.16	10:00	1. Adventsonntag - Hl. Messe mit Adventkranzsg.
DEZEMBER 2016			
SA	03.12.16	6:30	Roratesmesse
SO	04.12.16	8:30	2. Adventsonntag - Wortgottesfeier
DO	08.12.16	8:30	Maria Empfängnis - Hl. Messe
SA	10.12.16	6:30	Roratesmesse
SO	11.12.16	10:00	3. Adventsonntag - Hl. Messe
DI	13.12.16	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SA	17.12.16	6:30	Roratesmesse
SO	18.12.16	10:00	4. Adventsonntag Wortgottesfeier
			Kinderkirche
SA	24.12.16	22:00	Hl. Abend - Christmette
SO	25.12.16	10:00	Christtag - Hl. Messe
MO	26.12.16	8:30	Stefanitag - Wortgottesfeier
SA	31.12.16	15:00	Silvester - Jahresschlussandacht

JÄNNER 2017			
SO	01.01.17	8:30	Neujahr - Hl. Messe
FR	06.01.17	10:00	Hl. Drei König - Wortgottesfeier
SO	08.01.17	8:30	Taufe des Herrn - Wortgottesfeier
SO	15.01.17	8:30	Hl. Messe
SO	22.01.17	10:00	Wortgottesfeier
MI	25.01.17	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	29.01.17	10:00	Wortgottesfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
			Kinderkirche
FEBRUAR 2017			
SO	05.02.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	12.02.17	8:30	Hl. Messe
SO	19.02.17	8:30	Wortgottesfeier
			Pfarrcafé Gr. Gundholz/Kottingnondorf
SO	26.02.17	10:00	Hl. Messe
MÄRZ 2017			
MI	01.03.17	19:30	Aschermittwoch - Gottesdienst mit Aschenkreuz
SO	05.03.16	10:00	Wortgottesfeier
			Kinderkirche
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 20.11.16
Dezember	Kaplan Joseph	Sonntag 11.12.16
Jänner 2017	Mod. Gruber	Samstag 07.01.17
Februar	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 12.02.17
März	Kaplan Joseph	Sonntag 26.03.17

Bürozeiten in Kirchbach

Donnerstag von 8:00 bis 9:30
Pfarrsekretärin Angela Mach

Freitag von 8:15 bis 9:30
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

in den **Weihnachtsferien bis 15. Jänner 2017**
sowie in den **Semesterferien**
(6. bis 12. Februar)
ist das **Pfarrbüro geschlossen!**

Kontakt - Kirchbach

Telefon: 0720/205310 - 14
E-Mail: kirchbach@wvkkirche.at

Zeitschriftenabos

die Abogebühren von „Kirchebunt“ und „Stadt Gottes“ können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden

Morgenlob-Andacht

jeweils am Freitag um 7:45 Uhr im Pfarrhof

Anbetung

Möglichkeit zur Anbetung
jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr
vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Kinderkirche

18. Dezember 2016, 29. Jänner 2017 und 5. März 2017
Treffpunkt ist jeweils um 9:45 Uhr im Pfarrsaal

Vorstellgottesdienst der Firmlinge

Sonntag, 12. März 2017 um 8:30 Uhr

Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 26. März 2017 um 10:00 Uhr

Unter www.wvkkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Bibelrunden der Legion Mariens

In der Winterzeit finden die Bibelrunden der Legion Mariens an jedem 3. Dienstag im Monat im Pfarrsaal Kirchbach statt!
Termine: 15. Nov, 20. Dez. 2016 17. Jan, 21. Feb und 21. März 2017

Kirchenchorausflug



Bei strahlendem Augustwetter wanderte eine gut gelaunte Sängerschar auf dem Panoramaweg „Spitzer Graben“ von Elsarn nach Spitz an der Donau. Dieser Wanderweg führt durch Weinterrassen und bietet immer wieder herrliche Tiefblicke in den Spitzer Graben und in das Donautal. Nach dreistündiger Wanderung (inklusive Umweg!) stärkten wir uns bei einem Heurigen in Spitz. Höhepunkt des Ausfluges war der Besuch der Aufführung „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“ im Teisenhofer Hof in Weißenkirchen.



Seniorenbund



„Am 12. Oktober machte der Seniorenbund Martinsberg eine Ausflugsfahrt nach Mariazell. Wir fuhren mit der „Himmelstreppe“ von der Laubenbachmühle bis Mariazell, wo wir in der Wallfahrtskirche eine hl. Messe mitfeierten.“

Helga Bauer

Erntedank

Wir danken – weil wir Grund dazu haben.



Dieser Gedanke kam in unserer Pfarre am Erntedanksonntag wieder sehr vielfältig zum Ausdruck. Der Dank für die reiche Ernte zeigte sich in Form einer kunstvoll gestalteten Erntekrone der Landjugend, in Form von liebevoll gebundenen Erntesträußchen der Frauen, in eigens ausgewählten Liedern und Gesängen des Kirchenchores, in flotten Weisen der Trachtenmusikkapelle, in frohen Tänzen der Volkstanzgruppe und Schuhplattlergruppe, vor allem aber in sehr tief gehenden Predigtworten unseres Diakons Karl Mayerhofer-Sebera. Und wieder einmal zeigte sich, wie wertvoll der neue Martinssaal auch für dieses Fest war. Die Landjugend war sehr bemüht, mit Speisen und Getränken, aber auch mit Tanzdarbietungen die zahlreichen Gäste zu erfreuen.



Kirchenschmuck



Mittlerweile ist es üblich, dass 16 Gruppen aus Martinsberg und den Dörfern jeweils für 2 Wochen die Kirche schmücken. Es war sicher nicht immer einfach das gemeinsame Arbeiten in der Kirche zu organisieren, aber nach dem Motto „Wo ein Wille, da ein Weg!“, wurde unsere Kirche immer dem Anlass entsprechend und mit viel Liebe geschmückt. Ich bedanke mich bei allen, die wieder mitgemacht haben.

Auch Kräutersträuße haben wir wieder gebunden. Diese wurden am Fest Maria Himmelfahrt gesegnet und mit der Bitte um eine Spende ausgeteilt. Der Spendenerlös von € 307,50 wird für den Kirchenschmuck verwendet. Herzlichen Dank!



Maria Böhm



NOVEMBER 2016			
DI	01.11.16	14:00	Allerheiligen - Hl. Messe und Friedhofsgang
MI	02.11.16	10:00	Allerseelen - Hl. Messe
SA	05.11.16	17:00	Vorabendmesse
SO	06.11.16	10:00 14:00	Wortgottesfeier Kirchenkonzert
FR	11.11.16	16:30	Martinsfest
SO	13.11.16	10:00	Hl. Messe - Elisabethsonntag
DO	17.11.16	19:30	Kapellenmesse in Kl. Gerungs
SO	19.11.16	17:00	Vorabendmesse
SO	20.11.16	8:30	Christkönig - Wortgottesfeier
SO	27.11.16	8:30	1. Adventsonntag - Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
DEZEMBER 2016			
SA	03.12.16		Vorabendmesse entfällt Adventmarkt
SO	04.12.16	10:00	2. Adventsonntag - Hl. Messe
DO	08.12.16	10:00	Maria Empfängnis - Wortgottesfeier
SA	10.12.16	17:00	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SO	11.12.16	10:00	3. Adventsonntag - Hl. Messe
SA	17.12.16	17:00	Vorabendmesse
SO	18.12.16	8:30	4. Adventsonntag - Wortgottesfeier
DO	22.12.16	7:00	Schulrorate
SA	24.12.16	16:00	Hl. Abend - Christmette
SO	25.12.16	8:30	Christtag - Hl. Messe
MO	26.12.16	8:30	Stefanitag - Wortgottesfeier
SA	31.12.16	15:00	Silvester - Hl. Messe mit Jahresrückblick u. Segen
JÄNNER 2017			
SO	01.01.17	8:30	Neujahr - Hl. Messe
FR	06.01.17	8:30	Hl. Drei König - Wortgottesfeier
SO	08.01.17	8:30	Taufe des Herrn - Hl. Messe
SO	15.02.17	8:30	Wortgottesfeier
SA	21.01.17	17:00	Vorabendmesse
SO	22.01.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	29.01.17	10:00	Hl. Messe
FEBRUAR 2017			
SA	04.02.17	17:00	Vorabendmesse mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
SO	05.02.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	12.02.17	8:30	Wortgottesfeier
SA	18.02.17	17:00	Vorabendmesse
SO	19.02.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	26.02.17	10:00	Hl. Messe
MÄRZ 2017			
Mi	01.03.17	10:00	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SA	04.03.17	17:00	Vorabendmesse
SO	05.03.17	8:30	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	Samstag 05.11.16
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 04.12.16
Jänner 2017	Kaplan Joseph od. Moderator Gruber	Samstag 07.01.17
Februar	Moderator Gruber	Sonntag 26.02.17
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 19.03.17

Bürozeiten in Martinsberg

Montag von 8:00 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Mittwoch von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag von 17:00 bis 18:30
Moderator Gerhard Gruber

in den **Weihnachtsferien bis 15. Jänner 2017**
sowie in den **Semesterferien**
(6. bis 12. Februar)
ist das **Pfarrbüro geschlossen!**

Kontakt - Martinsberg
Telefon: 0720/205310 - 15
E-Mail: martinsberg@wvkirche.at

Gottesdienstbeginnzeiten

ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit,
d.h. die erste Monatshälfte (bis 15. d.M.)
ist der Gottesdienst um 8:30 Uhr und in der
zweiten Monatshälfte um 10:00 Uhr

Rosenkranzgebet

jeden Dienstag um 19:30 Uhr

Kirchenkonzert

Sonntag, 6. November 2016 um 14:00Uhr

**Vorstellgottesdienst
der Erstkommunionkinder**

am Sonntag, 12. März 2017 um 8:30 Uhr

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Hoher Besuch bei 80plus!



Mit Applaus und großer Begeisterung empfangen die Senioren der Gruppe 80plus Herrn Bischof Klaus Küng, Pfarrmoderator Gerhard Gruber und Bürgermeister Josef Wagner.

Die Organisatorinnen Frieda Grünstäudl und Martha Fuchs bemühten sich, dass dieser Besuch stattfand, um anlässlich des 50. Geburtstages von Pfarrer Gruber DANKE zu sagen.



Mit einer Power Point Präsentation wurden einige Highlights von neun Jahren Treffen der Gruppe 80plus gezeigt.

Bischof Küng gab sich in seiner Rede sehr erfreut über das Leben von Pfarrer Gruber außerhalb seines priesterlichen Wirkens, ob es die „Erste Hilfe“ oder seine handwerklichen Fähigkeiten sind. Bürgermeister Josef Wagner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Als Geburtstagsgeschenk überraschten die Senioren Pfarrer Gruber mit seinem Lebensbaum, einer Eberesche, die nun im Pfarrgarten in Schönbach ein Zuhause fand.



Kräuterweihe am 15.8.2016 - Mariahimmelfahrtstag



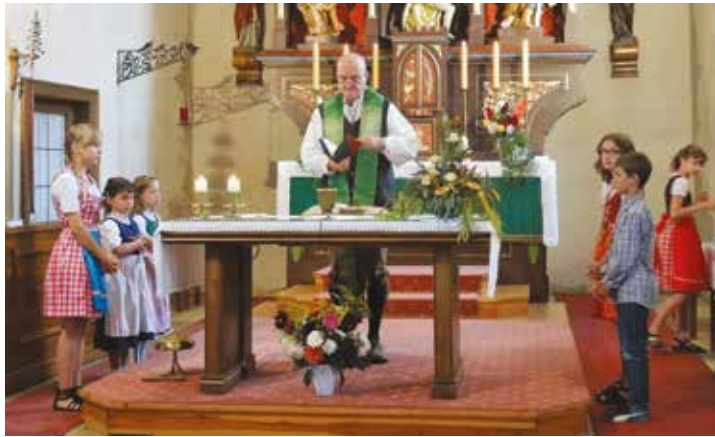
Seit Jahren hat sich auch in unserer Pfarre der Brauch „Kräuterweihe am 15.8.“ etabliert. Jungbäuerinnen aus der Pfarre hatten viele schucke Kräutersträußerl gebunden. Den Festwortgottesdienst hat Diakon Karl Mayerhofer-Sebera mit 9 Ministranten gestaltet. Dem Anlass entsprechend wurde der Blumenschmuck mit Blumen aus unseren Gärten angepasst. Nach dem Gottesdienst nahm Diakon Karl die Segnung der Sträußerl vor. Beim Auszug der Kirchenbesucher verteilten die Bäuerinnen Andrea Wagner, Sonja Hörth, Judith Besenbäck, Irmgard Prem und Martina Friedl mit den Kindern die Sträußerl.



Der Brauch der Kräuterweihe hat sich nach einer Legende rund um die „Entschlafung Mariens (Maria Himmelfahrt)“ entwickelt. Danke an die Bäuerinnen für die Gestaltung diesen lieben Brauches.



Dirndlgwandsonntag am 11.9.2016



Landesweit wird alljährlich am 2. Septembersonntag der Dirndlgwandsonntag abgehalten. Auch in unserer Pfarre fand er am 11.9.2016 statt. Pfarrer Mag. Gerhard Gruber zelebrierte mit der Ledernen samt Stola den Gottesdienst. Die Ministrantinnen sind ebenfalls mit Dirndlgwand ausgerückt, was ein besonders schönes Bild gab.



Seit Jahren schließt sich die Musikkapelle dem Anlass mit dem „Tag der Blasmusik“ an. Aus diesem Grund wurde der Festgottesdienst mit einigen Bläserstücken umrahmt. Nach dem Gottesdienst gab es ein Platzkonzert mit bekannten beschwingten Melodien. Freiwillige Helfer der Musikkapelle boten die üblichen Getränke samt einem Imbiss den Zuhörern an. Auf Grund des schönen Wetters war es ein gelungener Sonntagvormittag. Danke an Pfarrer Gruber dass er selbst als Vorbild mitwirkte. Ein besonderer Dank an die Musikerinnen, die ebenfalls im Dirndl beim Platzkonzert aufgespielt haben.



Erntedankfest am 25.9.2016



Das Erntedankfest ist alljährlich einer von mehreren Höhepunkten im Kirchenjahr der Pfarre Rappottenstein. So auch in diesem Jahr. Bei herrlichem warmen Wetter versammelten sich viele Kirchenbesucher am Kirchenplatz. Die Kindergartenkinder konnten es kaum erwarten die liebevoll gebastelten Erntesträußerl herzuzeigen. Pünktlich um 10 Uhr kam Diakon Karl Mayerhofer-Sebera mit 15 Ministranten aus der Kirche und begrüßte die Erschienenen. Der Diakon wies in seinen Begrüßungsworten auf den Sinn dieses Festes hin. Unter Anleitung des Kindergartenpersonals sangen die Kinder mit Begeisterung ein Erntelied. Auch die Landjugend beteiligte sich wieder aktiv bei diesem Fest. Die wunderschöne Erntekrone wurde den von Mitgliedern gebunden und beim Einzug in die Kirche getragen. Diese Jugendgruppe gestaltete den Festgottesdienst mit schwungvollen, eher moderneren, Liedern, was am Ende auch einen kräftigen Applaus einbrachte. Diakon Mayerhofer-Sebera bedankte sich bei allen Mitwirkenden und lud zur Agape am Kirchenplatz. Die Musikkapelle Rappottenstein umrahmte mit vertrauten Melodien die Agape, welche von vielen für einen gemütlichen Plausch genutzt wurde.



Danke an den Kindergarten, die Landjugend, die Geistlichkeit, die Ministranten und dem Team rund um die Agape, für dieses schöne Fest.

Einige Gedanken zum Erntedankfest: Das Erntedankfest ist als bäuerliches Brauchtum entstanden, da früher fast alle in der Landwirtschaft tätig waren. Dies hat sich leider in den letzten Jahren stark verändert. Die Bauern sind fast zu einer Minderheit

zusammengeschrunpft. Das Fest mit seinen Feldfrüchten blieb uns aber doch erhalten. Wie Diakon Mayerhofer-Sebera bei der Begrüßung erwähnte, sollte eigentlich jeder Dank sagen. Im Laufe eines Jahres macht man oft positive Erfahrungen die nicht selbstverständlich sind. Wenn es auch manchmal Rückschläge gibt, so seien wir trotzdem dankbar, dass wir trotz allen Wirren in einem so schönen gesicherten Land leben dürfen.



Kirchenputz 2016



Vor Jahren hat sich der Brauch entwickelt, dass die Eltern der Erstkommunionkinder dem Mesnerehepaar Maria u. Sepp Wagner beim Frühjahrsputz der Kirche helfen. Leider gab es heuer in unserer Pfarre erstmals keine Erstkommunion. Somit fehlte heuer diesem Personenkreis die Motivation hier tätig zu werden. Dieses Problem wurde bei einer Pfarrgemeinderatssitzung besprochen. Nach intensiven Beratungen einigte man sich, dass einige Pfarrfunktionäre und auch Freiwillige heuer diese wichtige Arbeit durchführen. Am 27.6.2016 war es soweit. Insgesamt 6 Frauen und 4 Männer machten sich an die Arbeit. Nach 4 Stunden Arbeit, mit einer kurzen Kuchenpause, waren die Arbeiten erledigt. Die Familie Fröschl stellte dankenswerter Weise wieder kostenlos eine Jause zur Verfügung. Danke an alle Helfer für die selbstlose Arbeit zum Wohle unserer Kirche. Vielleicht gelingt es

in Zukunft, ähnlich der Friedhofsjahresreinigung, dass sich zusätzlich einige Beherzte für diese wichtige Arbeit melden.

Fotos: Kerstin Führer, Text: Josef Rauch

Ein großes Projekt für Rappottenstein



Die Pfarrgemeinde ersucht sie um Mithilfe – unsere Orgel ist in die Jahre gekommen (genaugenommen hätte sie vor zwei Jahren ihren 150. Geburtstag feiern können) – und wie das halt so ist in diesem Alter zwickts und zwackts halt an allen Enden. Die Luftkanäle sind undicht, die Verbindungselemente zwischen dem Spieltisch und den Pfeifen sind schon sehr schwergängig und halten die Verbindung eher aus Gewohnheit denn aus Materialgründen. Die Dichtungen erfüllen nicht mehr ihren Zweck; und weil man halt versucht hat, die größten Unzulänglichkeiten (Verstimmung in erster Linie) doch irgendwie zu behandeln, ging man oft nicht mit der nötigen Expertise dabei vor; für Spezialisten: z. Stimmen wird normalerweise am oberen Rand der Pfeifen mit Stimmstock u. ä. Spezialwerkzeug gearbeitet – kommt die Verstimmung aber vom mangelndem „Wind“ - sprich der Druck ist zu gering – dann werden Maßnahmen an den Pfeifen nicht sehr lange erfolgreich sein – die Ursache ist ja nicht mal verstanden.



Nachdem mich unser Hauptorganist Johann Besenbäck im Jahr 2013 schon aufmerksam gemacht hat, dass die Orgel immer wieder in bestimmten Registern aussetzt, ebenso die Stimmung zu wünschen übrig lässt und so nebenbei einigermaßen Kraft braucht in den Fingern, um überhaupt spielen zu können, haben wir im Jahr 2014 mehrere Experten (Mag. Franz Reithner vom

Orgelreferat der Diözese und Orgelbaumeister Philipp Pemmer aus Purk) angefragt, die Orgel zu beurteilen und etwas zu den Kosten einer grundlegenden Sanierung zu sagen.

Beide stimmten überein, dass eine Sanierung der Orgel einerseits dringend erforderlich sei, wenn sie für weitere 100 Jahre da sein soll und andererseits, dass die Orgel es wert ist, grundlegend saniert zu werden.

So bekamen wir zum Ergebnis, dass die Orgelsanierung maximal € 125.000,- kosten wird. Dieser Betrag wurde für das Jahr 2017 bei der Pfarrkirchenratssitzung vom 16. September 2016 für das Jahr 2017 beschlossen.

Dieser Betrag ist natürlich keine Kleinigkeit, das ist uns allen bewusst. Aber es ist eine Investition für die Zukunft (bei regelmäßiger Wartung, fachmännischer Reinigung im Abstand von ca. 20 Jahren und umsichtigem Umgang ist davon auszugehen, dass die Orgel kaum mehr in jenen Zustand kommt, den sie jetzt hat – nach menschlichem Ermessen und jetzigem Wissensstand).

Gerade in den letzten Jahren wächst in unserer Region eine neue Generation von Organistinnen und Organisten heran, die sehr ambitioniert mit ihrer Ausbildung ans Werk gehen und denen hoffentlich noch weitere junge Menschen folgen werden. Die Orgel ist ein wunderbares Instrument – nicht nur zur Unterstützung des liturgischen Gesanges sondern auch zur Gestaltung von Konzerten. Es ist – denke ich – unser aller Anliegen, das Kulturgut des gediegenen Orgelspiels in die nächste Generation weiterzugeben.

Der Beginn der Sanierung ist nun für Herbst 2017 vorgesehen (Fertigstellung Oktober 2018)

Im Herbst 2017 wird die Pfarre sich an Sie wenden, mit einer entsprechenden Aktion die Sanierung unserer Orgel zu unterstützen. Natürlich nehmen wir gerne jetzt schon zweckgebundene Spenden – egal ob groß oder klein – gerne entgegen.

Schon im Voraus ein herzliches Dankeschön!



Buchausstellung in der Pfarrbücherei

Sonntag 26. November
9:30 - 12:00 u. 15:00 - 17:00

Sonntag 27. November
9:30 - 12:00 u. 15:00 - 17:00



Monat der Weltkirche

Missio Jugendaktion – EZA-Verkauf – Pfarrcafé



Der Oktober steht jedes Jahr nicht nur im Zeichen des Rosenkranzes. Auch Missio – das päpstliche Missionswerk – steht im Oktober im Blickpunkt. Im Zuge der Missio Jugendaktion werden österreichweit Schokoladepralinen und Fruchtgummierchen verkauft. Hier stellen sich besonders junge Menschen in den Dienst der guten Sache. Naschen „fair-bindet“!

In der Pfarre Rappottenstein sind es die Firmlinge, die sich dieser Sache angenommen haben. Nach der Vorabendmesse am Samstag wie auch nach der WortGottesFeier am Sonntag boten die jungen Leute neben den Pralinen auch andere Produkte des Fairen Handels im Pfarrsaal an, z.B. Kaffee, Tee, Gewürze und Geschenksartikel.



Der angebotene Kaffee konnte beim Pfarrcafé am Samstag wie auch am Sonntag gleich zu selbstgemachtem Kuchen genossen werden.

PAss. Sabine Latzenhofer stellte am Sonntag in der Wortgottesfeier Indien als Schwerpunktland der Jugendaktion vor. Indien ist ein wunderschönes Land, das aber auch mit vielen Problemen zu kämpfen hat. Vor allem die große Kluft zwischen Arm und Reich stellt ein großes Problem dar. Hier hat die bekannteste „Einwanderin“ nach Indien ihre Berufung gefunden. In ihrer Arbeit ist uns hl. Mutter Teresa zum Vorbild geworden.



Auch die Gewalt gegen Frauen bringt Indien immer wieder negativ in die Schlagzeilen. So wird im Zuge der Jugendaktion ein Projekt der „Schwestern zum Guten Hirten“ finanziell unterstützt, das sich auf die Arbeit mit Mädchen und Frauen konzentriert. Die Schwestern sind in 4 indischen Bundesstaaten aktiv und möchten den Mädchen und Frauen Lebensperspektiven aufzeigen und sie in ein selbstbestimmtes Leben begleiten.



DANKE an alle Helferinnen des Pfarrcafés und an die engagierten Firmlinge! Vergelt's Gott an alle, die durch ihre Spende Missio unterstützen!

Infos zu Missio und der Jugendaktion finden Sie unter www.missio.at und jugendaktion.missio.at

Adventmarkt in Rappottenstein am 26. und 27. November 2016

Pfarrkaffee und Adventkranzverkauf

Samstag von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr und
Sonntag von 9:30 - 11 Uhr

Buchausstellung in der Pfarrbücherei

Samstag und Sonntag jeweils
von 9:30 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

stimmungsvolles **Rahmenprogramm** wie
Weihnachtsausstellung im Gemeindamt
Feierliche Adventstunde
Adventliederblasen

NOVEMBER 2016

DI	01.11.16	10:00	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang	
MI	02.11.16	10:00	Allerseelen - Hl. Messe	
SO	06.11.16	8:30	Hl. Messe	
FR	11.11.16	17:00	Martinsfest	
SA	12.11.16	17:00	Vorabendmesse	
SO	13.11.16	10:00	Hl. Messe	
DI	15.11.16	19:30	Kapellenmesse in Pirkenreith	
MI	16.11.16		Cursillomesse um 20:00 Uhr in Schönbach	
SO	20.11.16	10:00	Christkönig - Hl. Messe	
SA	26.11.16	17:00	Vorabendmesse	Adventcafé Buchausstellung Adventkranzsegnung
SO	27.11.16	8:30	1. Advent - Hl. Messe	
DI	29.11.16	19:30	Adventmesse in der Kapelle Roiten mit Kranzsegnung	

DEZEMBER 2016				
FR	02.12.16	6:00	Roratemesse	
SO	04.12.16	10:00	2. Advent - Wortgottesfeier	Kinderkirche
DI	06.12.16	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit	
DO	08.12.16	10:00	Maria Empfängnis Wortgottesfeier	am 8. und 11. Dezember Verkauf der Missionskerzen jeweils nach dem Gottesdienst
FR	09.12.16	6:00	Roratemesse	
SA	10.12.16	17:00	Vorabendmesse	
SO	11.12.16	8:30	Hl. Messe	
FR	16.12.16	6:00	Roratemesse	
SO	18.12.16	8:30	4. Advent - Hl. Messe	
SA	24.12.16	16:00	Hl. Abend - Christmette	Friedenslicht beim Dorfmuseum Roiten von 13:00 bis 15:00 Uhr
SO	25.12.16	8:30	Christtag - Hl. Messe	
MO	26.12.16	10:00	Stefanitag - Wortgottesfeier	
FR	30.12.16	19:30	Jahresschlusskonzert mit Segen	
JÄNNER 2017				
SO	01.01.17	10:00	Neujahr - Hl. Messe	
FR	06.01.17	8:30	Hl. Drei König - Wortgottesfeier	
SO	08.01.17	10:00	Taufe des Herrn - Hl. Messe	
SA	14.01.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	15.01.17	10:00	Wortgottesfeier	Kinderkirche
DI	17.01.17	19:30	Kapellenmesse in Pfaffendorf	
SO	22.01.17	8:30	Wortgottesfeier	
SA	28.01.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	29.01.17	8:30	Wortgottesfeier	
DI	31.01.17	19:30	Kapellenmesse in Neustift	
FEBRUAR 2017				
SO	05.02.17	10:00	Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe	
SA	11.02.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	12.02.17	10:00	Wortgottesfeier	
DI	14.02.17	19:30	Kapellenmesse in Kl. Nondorf	
SO	19.02.17	8:30	Hl. Messe	
SA	25.02.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	26.02.17	8:30	Wortgottesfeier	
MÄRZ 2017				
MI	01.03.17	17:00	Aschermittwoch - Gottesdienst mit Aschenkreuz	
SO	05.03.17	8:30	Hl. Messe	
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.				
Kinderkirche 4. Dezember 2016, 15. Jänner 2017 und 12. März 2017 Treffpunkt ist jeweils um 9:45 Uhr im Pfarrsaal				

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 06.11.16
Dezember	Kaplan Joseph	Sonntag 04.12.16
Jänner 2017	Moderator Gruber	Sonntag 08.01.17
Februar	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 26.02.17
März	Kaplan Joseph	Sonntag 12.03.17

Bürozeiten in Rappottenstein

Montag von 17:00 bis 18:30
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Dienstag von 17:00 bis 18:30
Moderator Gerhard Gruber

Donnerstag von 10:00 bis 11:30
Pfarrsekretärin Angela Mach

in den **Weihnachtsferien** bis 15. Jänner 2017
sowie in den **Semesterferien**
(6. bis 12. Februar)
ist das **Pfarrbüro geschlossen!**

Kontakt - Rappottenstein
Telefon: 0720/205310 - 16
E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

Zeitschriftenabos
die Abgebühren von „Kirchebunt“ und „Stadt Gottes“ können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden

Termine - Hinweise

Jahresschlusskonzert
am Freitag, 30.12.2016 um 19:30 Uhr

Vorstellgottesdienst der Firmlinge
Sonntag, 19. März 2017 um 10:00 Uhr

Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
Sonntag, 26. März 2017 um 10:00 Uhr
in der Pfarrkirche Kirchbach

Pfarrwallfahrt 2016



Aus allen Pfarren des Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel machte man sich am 12. Juli zur Wallfahrt nach Maria Trost in Brünndl auf. Dort wurde mit Moderator Gerhard Gruber in der neu renovierten Wallfahrtskirche Eucharistie gefeiert. Danach ging es weiter nach Krumau zum Mittagessen im Restaurant Konvice. Nach dem Mittagessen erklärte allen Interessierten ein Führer die Entstehung und die Geschichte der Stadt bei einem Rundgang. Heimwärts führen wir entlang der Moldau. Wieder in Österreich besuchten wir noch die Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden. Abschluss war im Gasthaus Hirsch in Gross Gerungs.



Kräuterweihe



Kräuterweihe feierten wir am 15. August in der Pfarrkirche in Schönbach. Dieses Jahr feierte Pass Sabine Latzenhofer mit uns



Gottesdienst, musikalisch mitgestaltet von der Trachtenmusikkapelle Yspertal. Die vorbereiteten Kräutersträußen wurden nach der Weihe während der Wortgottesfeier an die Gottesdienstbesucher verschenkt.

Geburtstag von Frau Justine Holzmann



Der 80. Geburtstag von Frau Justine Holzmann war Anlass, um einmal danke für die vielen Jahrzehnte der Mitarbeit zu sagen. Frau Holzmann war seit Beginn der Gründung der katholischen Frauenbewegung in Schönbach sehr aktiv. Sei es bei der Erzeugung der bekannten Rupfenpuppen, für welche sie die Köpfe gestaltete. Sie ist auch lange Zeit mit der Gründerin Frau Anna Lindhuber zu den älteren Pfarrangehörigen zum Gratulieren zu deren runden Geburtstagen gefahren. Diese Aufgabe machte sie bis zu ihrem 80. Sie war auch fleißig bei den anderen Aktionen wie Frauenrunden, Weltgebetstag, Fastensuppe, Ernte-, und Kräutersträußen binden Missionskerzen verzieren. Aber auch bei den Vorbereitungen für den alljährlichen Adventmarkt mit Kränze binden und Bäckerei backen war sie immer fleißig mit dabei.

Adventmarktvorbereitung

Mit den Vorbereitungen für den heurigen Adventmarkt beginnen wir am Montag dem 14. November ab 8:30 und ab 14:00 mit binden von Kränzen und Türbögen. Eine weitere Möglichkeit zur Mithilfe bei den Vorbereitungen bieten wir heuer erstmals am 14. November ab 20:00 am Abend zum Gestalten von Kränzen, Türbögen oder Gestecken an. Am 15. November bitten wir

dann ab 8:30 und ab 14:00 zur Mithilfe für den Adventmarkt. Für Donnerstagnachmittag ab 14:00 bitten wir um Keksspenden zum anschließenden gemeinsamen Verpacken.



Der Adventmarkt findet gemeinsam mit der Buchausstellung und dem Sterntalerprojekt am Samstagnachmittag dem 19. November und am Sonntag dem 20. November statt. Beim Markt werden auch die geweihten Missionskerzen mit dem Motto „Mit dem Herzen sehen“ zum Verkauf angeboten.

Erntedankfest Schönbach



Der Festplatz im Pfarrgarten war mit prächtig vorbereiteten Erntewägen hergerichtet, aber aufgrund des kühlen Wetters wurde das Erntedankfest am Sonntagmorgen 18. September 2016 kurzfristig in die Pfarrkirche verlegt. Dieses Jahr feierte Diakon Karl Mayerhofer-Sebera mit uns Erntedank und es spielte die Jugendmusikkapelle Schönbach in der Kirche auf.



Die Erntesträußchen wurden mit dem Spruchband der Caritas, auf welchem heuer die beiden Segenswünsche: „Die Liebe Gottes leite und behüte dich.“ und „Sie schenke dir den Mut zu neuen Wegen und die Kraft, den Frieden zu leben.“ gedruckt waren, zusammengebunden. Die duftenden Kräutersträußchen wurden nach der Segnung beim Erntedankfest am Ende des Gottesdienstes an die Kirchenbesucher gegen

eine freiwillige Spende verteilt. Das Spendenergebnis von € 399,97 wurde an die Pfarre weitergegeben. Danke an alle Spenderinnen und Spender für diesen Betrag.

Im Anschluss an den Festgottesdienst waren alle zur Agape in den Klosterhof geladen. Die Blaskapelle spielte am Platz vor dem Pfarrhof noch einige Stücke.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch all jenen für die großzügigen Spenden bei der Erntedankkollekte sowie allen die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Konzert der Jungen Organisten

Nachdem die Jungen Organisten schon Ende Juli ein Konzert in Ottenschlag gegeben hatten, konnten die zahlreichen Besucher am Sonntag den 7. August auch die Klänge der Schönbacher Orgel genießen. Bei einem anspruchsvollem Programm von klassischer Barockmusik bis zur Moderne zeigten die vier jungen Talente Daniel Freistetter (Sallingberg), Julia Fischer (Kirchschlag), Andreas Schweiger (Ottenschlag) und Michael Hammerl (Schönbach) ihr Können.



Die Jungen Organisten mit Regionalkantor Christoph Maaß.

Kirchenchor Schönbach

Auftritt bei „Klingendes Österreich“

Bereits Anfang Juli fuhren die Sängerinnen und Sänger des Schönbacher Kirchenchores nach Linz zum ORF Landesstudio Oberösterreich, um im dortigen Tonstudio das Waldviertler Marien-Wallfahrtslied „Maria, wir fallen dir alle zu Füßen“ aufzunehmen. Am 18. September wurden auch die Bildaufnahmen in unsere Pfarrkirche durchgeführt. Dazu kamen Moderator Sepp Forcher mit Regisseurin und einem großen Team von Kameramännern bzw. Licht- und Tontechnikern nach Schönbach. Für ein passendes Gesamtbild wurden vom Chor einheitliche Schals für die Damen und Krawatten für die Herren angekauft. Für alle Beteiligten waren die Dreharbeiten ein ganz besonderes Erlebnis. Ausgestrahlt wird die Sendung mit dem Titel „Von Prandegg bis Persenbeug – Auf schönen Umwegen im Mühl- und Waldviertel“ zu Allerheiligen am 1. November um 20.15 Uhr in ORF2.



Kirchenchor Schönbach vor dem ORF Landesstudio Oberösterreich



Die Mitglieder des Schönbacher Kirchenchores mit Sepp Forcher bei den Filmaufnahmen zur Fernsehsendung „Klingendes Österreich“

Benefizveranstaltung der Initiative Schönbach

Auch beim Benefizkonzert der Initiative Schönbach am 27. August durfte der Kirchenchor einige Stücke für einen guten Zweck zum Besten geben. Neben den beiden volkstümlichen Liedern „Übers Bacherl“ und „Hans bleib do“ wurden auch zwei moderne Stücke mit Schlagzeug- und Klavierbegleitung aufgeführt.



Chorausflug

Der diesjährige Ausflug führte die Mitglieder des Schönbacher Kirchenchores ins Stift Altenburg. Nach der Messe, die von den Altenburger Sängerknaben wunderschön gestaltet wurde, stellte Stiftkapellmeister und –organist Martin Wadsack die barocke Orgel vor. Anschließend gab es das Mittagessen im Stiftsrestaurant. Weiter ging es mit einer Führung durch die Klosterkirche, die

Bibliothek und die mittelalterliche Klosteranlage „unter“ dem heute sichtbaren barocken Kloster. Zum Abschluss stand noch ein Besuch bei der „Hütte“ in Moidrams auf dem Programm.



Mit Gaben aus dem Garten Gottes, mit ihren Gaben des Singens und Tanzens brachten sie ihre Freude vor Gott zum Ausdruck. Danach durften die Kinder bei ihrer Jause die gesegneten Gaben verzehren.

Erntedankfest im Kindergarten



„Sehen, Hören, Riechen, Spüren und Schmecken“

Mit allen Sinnen die Welt erfahren und genießen dürfen, das stand im Mittelpunkt des Dankens der Kinder. Die Kinder durften Zitrone und Schokolade kosten, Rosenöl riechen, Geräusche hören, eine Rose anschauen, einen Stein und einen Kuschelbären angreifen.





Dorf- und Jägerweihnacht

in Schönbach am 17. und 18. Dezember 2016

Samstag, 17. Dezember

6:00 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche
15:00 Uhr Gospelkonzert mit dem Chor „Chameleons“ in der Pfarrkirche Schönbach
17:00 Uhr Theater der NMS auf der Klosterbühne im Hof
ab 19:00 Uhr Weihnachtsgeschichten im Biergwölb

Sonntag 18. Dezember

10:00 Uhr Hl. Messe mit Jagdhornbläser in der Pfarrkirche
13:30 Uhr Orgelführung
15:00 Uhr Besinnliche Adventfeier in der Pfarrkirche
17:00 Uhr Turmblasen im Klosterhof

an beiden Tagen Handwerkskunst und Geschenkideen in den Kloster-Schul-Werkstätten
Köstlich Kulinarisches von den Schönbacher Vereinen im Klosterhof
Christbaumverkauf am Sonntag

Gesunde Gemeinde - Termine

Kinder- und Säuglingsnotfallkurs

am 4. und 7. November 2016 jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr
im Mehrzweckraum Schönbach (ehemaliges Hallenbad)

„Lebensfreude und die Kunst des Älterwerdens“

mit Psychotherapeutin Frau Monika Opalensky
am 17. November 2016 um 19:30 Uhr
im Biergwölb Schönbach



Termine - Hinweise

Theater am Schönbach - Termine

„Der Zerrissene“ von Nestroy
Samstag, 12. November um 20:00 Uhr
Samstag, 19. November um 20:00 Uhr
Sonntag, 20. November um 15:00 Uhr
Freitag, 25. November um 20:00 Uhr
Samstag, 26. November um 20:00 Uhr
im Gasthaus Petra und Karl Hofbauer
Details dazu finden Sie im Blattinneren

Adventmarktvorbereitung

Montag 14. November ab 8:30 und ab 14:00 Uhr
sowie am Abend ab 20:00 Uhr
binden von Kränzen und Türbögen und Gestalten
Dienstag, 15. November ab 8:30 und ab 14:00 Uhr
Keksspenden bitte am Donnerstag, 17. November
bis 14:00 Uhr in den Pfarrhof bringen zum Verpacken

Adventmarkt - Öffnungszeiten

Samstag, 19. November von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag, 20. November von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
am Sonntagnachmittag kein Verkauf!
angeboten werden Adventkränze, Gestecke und
Kekse sowie die Missionskerzen.
Der Erlös aus dem Verkauf von Tee, Glühwein und
Mehlspeisen kommt dem
Kinderhospiz Sterntalerhof zugute.

Buchausstellung - Öffnungszeiten

Samstag, 19. November von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag, 20. November von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Sonntagnachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Einteilung - Anbetung

Maria Empfängnis - Donnerstag, 8. Dezember 2016
14:00 Uhr - Pernthorn, Lichtenau, Höfe, Reitern
Dorfstadt, Ulrichschlag, Lichteck und Wachtberg
15:00 Uhr - Lohn, Grub Lengau, Kl. Siegharts
Münzenberg und Schönbach

Gedenkmesse - Caritas Gr. Gerungs

am **Sonntag, 6. November 2016** um 10:00 Uhr
Gottesdienst für alle verstorbenen betreuten
Kunden der Caritas Sozialstation Groß Gerungs in
der **Pfarrkirche Schönbach**.

Nach der Messfeier lädt die Caritas der Sozialstation
Groß Gerungs zu einer Agape (bei Schönwetter vor
der Pfarrkirche, bei Schlechtwetter im Klosterhof) ein.
Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Caritas Sozialstation und der
Arbeitsgemeinschaft Groß Gerungs.

Ultreya-Gebietstreffen

am **Mittwoch, 16. November 2016** um 20:00 Uhr
Hl. Messe mit der Cursillogemeinschaft
im **Pfarrsaal Schönbach**

Gedenkfeier für die Verstorbenen

am **Freitag, 20. Jänner 2017** um 19:00 Uhr
in der **Pfarrkirche Schönbach**

Weltgebetstag der Frauen

am **Samstag, 4. März 2017** um 18:30 Uhr
Gottesdienst im **Pfarrsaal Schönbach**

NOVEMBER 2016

DI	01.11.16	9:00	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang	
MI	02.11.16	8:00	Allerseelen - Hl. Messe	
SO	06.11.16	10:00	Hl. Messe mit Caritas Gr. Gerungs	Kinderkirche
DO	10.11.16	17:00	Martinsfest	
SA	12.11.16	18:30	Vorabendmesse	
SO	13.11.16	8:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag	
DI	15.11.16	8:00	Hl. Messe - Leopolditag	
MI	16.11.16	20:00	Cursillomesse im Pfarrsaal Schönbach	
SO	20.11.16	8:30	Christkönig - Hl. Messe Jugendgottesdienst	Adventmarkt und Buchausstellung
SA	26.11.16	18:30	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung	
SO	27.11.16	10:00	1. Advent - Wortgottesfeier	
MI	30.11.16	19:30	Kapellenmesse in Grub	

DEZEMBER 2016			
DO	01.12.16	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SA	03.12.16	6:00	Roratemesse
SO	04.12.16	8:30	2. Advent - Hl. Messe
DO	08.12.16	10:00 ab 14:00	Maria Empfängnis - Hl. Messe Anbetung
SO	11.12.16	8:30	3. Advent - Wortgottesfeier
MI	14.12.16	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt
SA	17.12.16	6:00 15:00	Roratemesse Konzert in der Pfarrkirche
SO	18.12.16	10:00 15:00	4. Advent - Hl. Messe Adventfeier in der Pfarrkirche
SA	24.12.16	22:00	Hl. Abend - Christmette
SO	25.12.16	8:30	Christtag - Wortgottesfeier
MO	26.12.16	10:00	Stefanitag - Hl. Messe
SA	31.12.16	14:30	Silvester - Jahresschlussandacht

JÄNNER 2017			
SO	01.01.17	8:30	Neujahr - Wortgottesfeier
FR	06.01.17	8:30	Hl. Drei König - Hl. Messe
SO	08.01.17	8:30	Taufe des Herrn - Hl. Messe
SA	14.01.17	18:30	Vorabendmesse
SO	15.01.17	10:00	Wortgottesfeier
MI	18.01.17	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts
FR	20.01.17	19:00	Gedenkfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres aus dem gesamten Pfarrverband in der Pfarrkirche Schönbach
SO	22.01.17	10:00	Wortgottesfeier
SA	28.01.17	18:30	Vorabendmesse
SO	29.01.17	10:00	Wortgottesfeier

FEBRUAR 2017			
DO	02.02.17	19:30	Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
SO	05.02.17	8:30	Hl. Messe
SA	11.02.17	18:30	Vorabendmesse
SO	12.02.17	8:30	Wortgottesfeier
MI	15.02.17	19:30	Kapellenmesse in Lohn
SO	19.02.17	10:00	Hl. Messe
SA	25.02.17	18:30	Vorabendmesse
SO	26.02.17	10:00	Wortgottesfeier

MÄRZ 2016			
MI	01.03.17	7:30	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SA	04.03.17	18:30	Weltgebetstag der Frauen Vorabendgottesdienst im Pfarrsaal Schönbach
SO	05.03.17	10:00	Hl. Messe

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Kaplan Joseph	Sonntag 27.11.16
Dezember	Moderator Gruber	Samstag 03.12.16
Jänner 2017	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 22.01.17
Februar	Kaplan Joseph od. Diakon Mayerh.	Sonntag 26.02.17
März	Moderator Gruber	Sonntag 05.03.17

Bürozeiten in Schönbach	
Montag von 8:00 bis 11:00 Pfarrsekretärin Angela Mach	
Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber	
in den Weihnachtsferien bis 15. Jänner 2017 sowie in den Semesterferien (6. bis 12. Februar) ist das Pfarrbüro geschlossen!	
Kontakt - Schönbach Telefon: 0720/205310 - 17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at	

Termine - Hinweise	
Kinderkirche 6. November 2016, 22. Jänner und 19. Februar 2017 Treffpunkt ist jeweils um 9:45 Uhr im Pfarrsaal	
Roratogottesdienst Samstag, 3. und 17. Dezember 2016 um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche mit Mod. Gruber anschließend wird herzlich eingeladen zum Frühstück im Pfarrhof	
Stefanitag am 26. Dezember 2016 sind zum Gottesdienst um 10:00 Uhr ganz besonders alle ehemaligen MinistrantenInnen eingeladen zum Mitfeiern.	
Zeitschriftenabos die Abgebühren von „Kirchebunt“ und „Stadt Gottes“ können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden	

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

M Rauch

KFZ - Fachwerkstatt & Teilehandel



Inhaber: Mario Rauch
3911 Rappottenstein 138

Handy 0650 / 682 15 81
e-mail mariorauch@aon.at

REIßEN & FELGEN HÄNDEL

WIR SCHAFFEN DAS.

**Ihre Ansprechpartner bei allen
Versicherungs- und Vorsorgefragen:**

Josef Klonner	Tel. 0664/80 109 5820
Johann Prock	Tel. 0664/80 109 5879
Günther Böhm	Tel. 0664/80 109 5021
Andreas Laister	Tel. 0664/80 109 5831
Franz Bauer	Tel. 0664/80 109 5011
Maria Kropfreiter	Tel. 0664/80 109 5247
Bernhard Prock	Tel. 0664/80 109 5257
Christoph Gusenleitner	Tel. 0664/80 109 5260

**Niederösterreichische
Versicherung AG**

Hauptplatz 15
3920 Gr. Gerungs
Tel. 02812/8426
gr.gerungs@noevers.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.noevers.at

A

**wie alles
für die Umwelt.**



**Mit neuer Technik
und gutem Gewis-
sen in die Zukunft.**

Ein gut sanierter Schorn-
stein **spart viel Energie**
und beim Neubau können Sie
ohnehin gleich auf die **neuesten
Technologien** setzen.

AHRENS denkt immer an die
Umwelt und die Kosten. Das
bringt Sie langfristig weiter.



Infos bei Außendiensttechniker:
Johann Wania, 3664 Martinsberg
Mobil: 0664/4123580
eMail: wania.ahrens@aon.at
www.ahrens.at

AHRENS. Ich bin der Schornstein.

MONTAGETISCHLER

aus dem Waldviertel

MARTIN SCHÖLLBAUER
3911 Rappottenstein 137
Mobil.: 0664/2100456

